

WIR BEWEGEN BARDOWICK



Festschrift anlässlich des Jubiläums
100 Jahre
TSV "Deutsche Eiche" Bardowick

Wozel für Wer

Der feine Unterschied:

SIE HABEN DIE WAHL. ABER KEINE ALTERNATIVE.



Land Rover Freelander 5-Türer



Land Rover Defender 110 SW



Land Rover Discovery TD 5



Range Rover 4,6 HSE

Den ganz gleich, ob Sie sich für den Land Rover Freelander, den Land Rover Defender, den Land Rover Discovery oder für den Range Rover entscheiden: Sie fahren immer einen der besten Geländewagen der Welt. Und das für einen mehr als fairen Preis.



AUTO DIETZ o
m
b
H

21357 BARDOWICK AN DER B 4
TEL. (0 41 31) 92 42 43

FIRST CLASS SERVICE

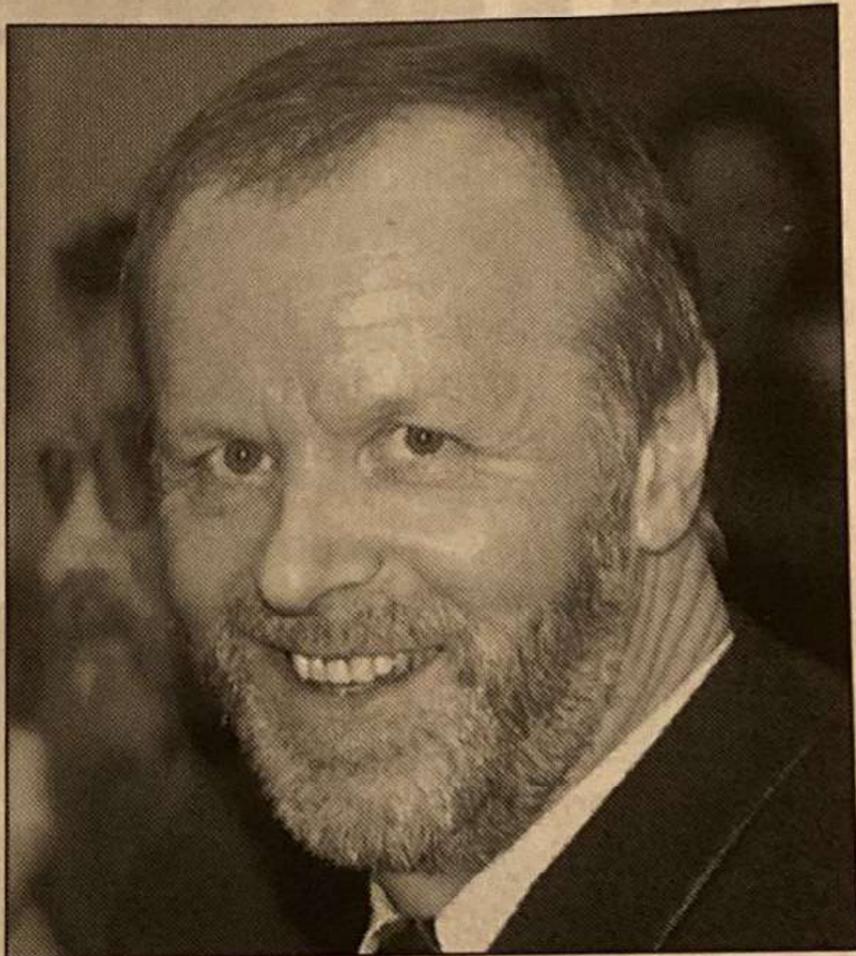
Grußwort des 1. Vorsitzenden

Ein herzliches Willkommen allen Gästen, Sportfreunden und Besuchern bei unseren sportlichen und gesellschaftlichen Veranstaltungen im Jubiläumsjahr 1999.

Der TSV „Deutsche Eiche“ Bardowick feiert in diesem Jahr seinen 100. Geburtstag. Das ist eine Zeitspanne, in der viele Menschen und Generationen durch den Verein gegangen sind und ihn belebt haben. Höhen und Tiefen haben den Verein in dieser Zeit begleitet. Es sind viele Freundschaften geschlossen worden. Gemeinsame Übungsstunden und Wettkämpfe sind bestritten worden, die den Zusammenhalt gefördert haben. Zwei Weltkriege haben die Vereinsmitglieder und Verantwortlichen immer wieder zu Neuanfängen gezwungen.

Daß dieses gelungen ist, kann man heute sehen und belegen. Der TSV findet in der Bevölkerung starken Zuspruch. Die Mitgliederzahlen belegen das. Fast jeder vierte Bürger des Domfleckens ist auch im TSV. Engagierte Übungsleiter/innen und gute Bedingungen (Gymnastikhalle, Schulturnhalle, Bardenhalle, Sportplätze für Fußball und Faustball, Tennisplätze und das Vereinsheim) runden das Angebot ab. Auch der Flecken Bardowick trägt durch seine finanzielle Unterstützung dazu bei, daß die Jugendarbeit in guten Händen ist.

Mein Dank geht auch an meine Vorgän-



Hermann Soltau, 1. Vorsitzender des TSV.

ger, die viel Engagement und Freizeit für den Verein aufgebracht haben. Der Verein wird auch in Zukunft nicht ohne engagierte Mitglieder und Verantwortliche sowie Hilfe von außen auskommen.

Zu den befreundeten Vereinen aus Trolle-Ljungby/Schweden, Venhuizen/Holland und den Vereinen aus dem Landkreis Lüneburg wünsche ich weiterhin einen guten Kontakt.

Der TSV „Deutsche Eiche“ hat die Schwelle 100 Jahre erreicht und feiert dies in einer Festwoche. Zu diesen Feierlichkeiten lade ich im Namen des Vorstandes recht herzlich ein und wünsche allen Gästen viel Spaß und Vergnügen.

Hermann Soltau

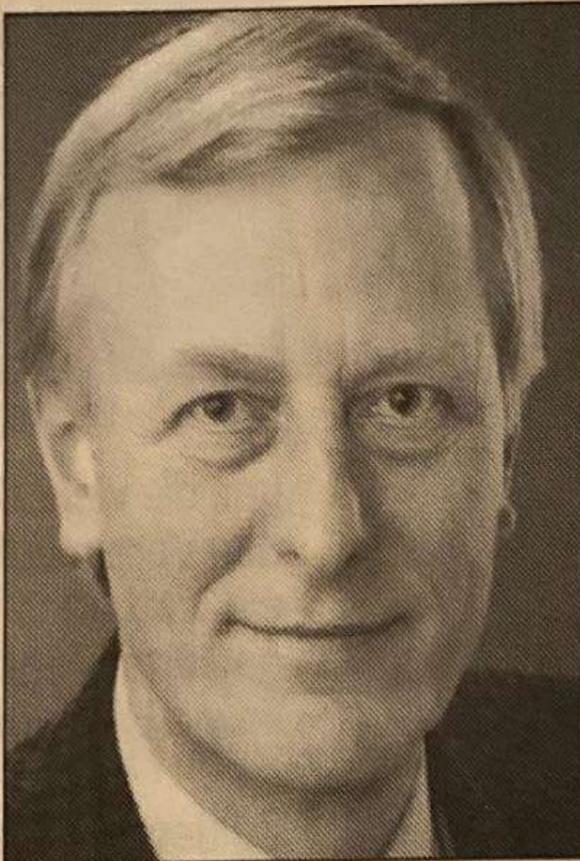
Grußwort Flecken Bardowick

Zum 100jährigen Jubiläum des TSV Deutsche Eiche Bardowick übermitteln Rat und Verwaltung des Fleckens Bardowick die herzlichsten Glückwünsche. Wir freuen uns mit dem Verein und seinen Mitgliedern. Stolz kann der Verein darauf sein, daß es ihm gelungen ist, mit immer neuen Ideen und Sparten jung und interessant zu bleiben und so immer neue Mitglieder zu werben. Mit inzwischen über 1300 Mitgliedern, davon fast die Hälfte Jugendliche, ist der Verein einer der größten und vielseitigsten im Landkreis Lüneburg. Das ist schon eine besondere Leistung.

Hervorzuheben ist die Werbewirkung für Bardowick durch das Auftreten der TSV-Sportler weit über die Grenzen des Landkreises Lüneburg hinaus und die vielen von ihnen erzielten Erfolge. Stellvertretend hierfür seien der von Kathrin Schwuchow mit der deutschen Nationalmannschaft errungene Faustballweltmeistertitel, der Aufstieg der Faustballerinnen in die Feld- und Hallen-Bundesliga und der Aufstieg der Fußballer in die Niedersachsenliga, genannt. Auch das Auftreten der Turnerinnen und Turner sowie des Spielmannszuges bei den

Landes- und Bundesturnfesten ist anzuerkennen. Des weiteren spricht die gute Jugendarbeit für sich, die wir gerne unterstützen.

Wir wünschen dem TSV auch für die Zukunft alles Gute. Möge es gelingen, auch weiterhin neue Mitglieder zu werben. Vor allem ist aber zu hoffen, daß immer wieder Freiwillige für die vielen im Verein anstehenden Arbeiten und Aufgaben gefunden werden. Ein herzliches Dankeschön für das bisher für den Verein aufgebrachte Engagement sprechen wir Vorstandsmitgliedern, Spartenleitern, Trainern, Übungsleitern, Platz- und Sportwarten sowie Betreuern aus. Ohne ihr Wirken wären die vielen Erfolge nicht möglich gewesen.



**Manfred Harms,
1. Rathmann.**

Für die Jubiläumsveranstaltungen wünschen wir einen guten Verlauf und allen Teilnehmern viel Spaß und Freude. Allen Gästen sagen wir ein herzliches Willkommen in Bardowick.

**Manfred Harms
1. Rathmann**

**Klaus-Dieter Kirchhoff
Gemeindedirektor**

Grußwort der Samtgemeinde Bardowick

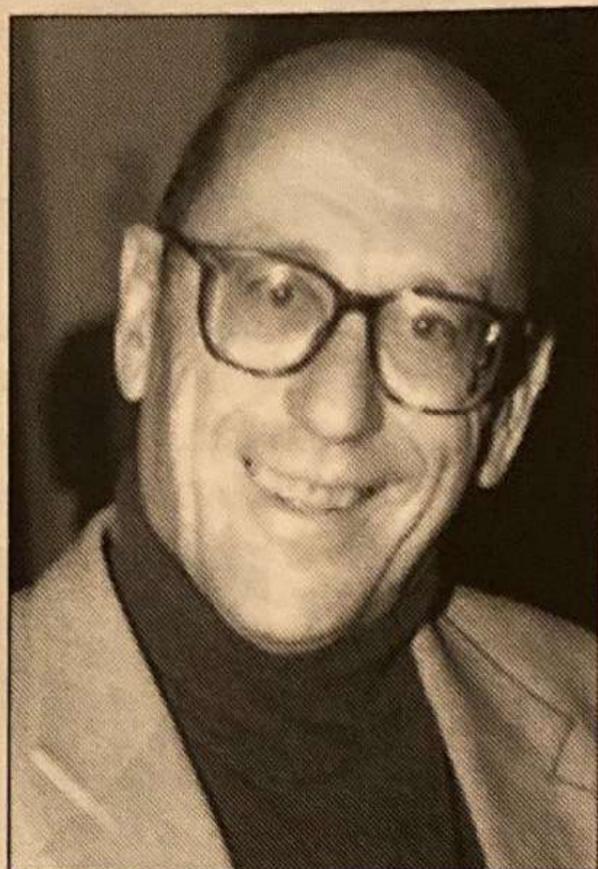
Der Turn- und Sportverein „Deutsche Eiche“ blickt in diesem Jahr auf sein 100-jähriges Bestehen zurück, das er im September mit einer großen Jubiläums-Festwoche feiert.

Hierzu gratulieren wir diesem traditionsreichsten und mitgliederstärksten Sportverein im Bereich unserer Samtgemeinde Bardowick im Namen von Rat und Verwaltung sehr herzlich!

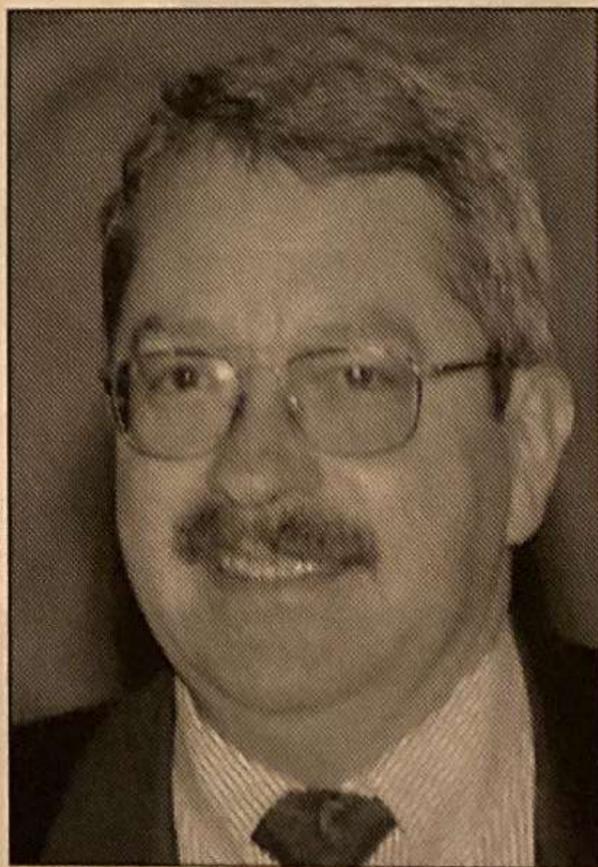
Der TSV ist mit seinen über 1300 Mitgliedern und seiner Sportvielfalt attraktiv für alle, die Sport treiben wollen, Geselligkeit lieben und Gutes für ihre Gesundheit tun möchten. Erfreulicherweise fühlen sich besonders Kinder und Jugendliche angesprochen, denn sie machen die Hälfte aller Mitglieder aus; ein guter Beitrag zur Jugendarbeit!

Rat und Verwaltung der Samtgemeinde wissen die Bedeutung der Arbeit dieses Vereins zum Wohle unseres Gemeinwesens sehr zu schätzen und unterstützen diese daher auch in angemessener Weise.

Gern nutzen wir aber auch dieses Jubiläum, sowohl denjenigen zu danken, die in der Vergangenheit ehrenamtlich wirkten, als auch den Frauen und Männern, die heute die Verantwortung tragen. Für die Zukunft wünschen wir dem TSV „Deutsche Eiche“ Schaffensfreude und viel Erfolg.



**Manfred Heinrichs,
Samtgemeindebürgermeister**



**Klaus-Dieter Kirchhoff,
Samtgemeindedirektor**

GEBÜHRENFREIE KONTOFÜHRUNG MIT UNSEREM GIROKONTO **€FIT**



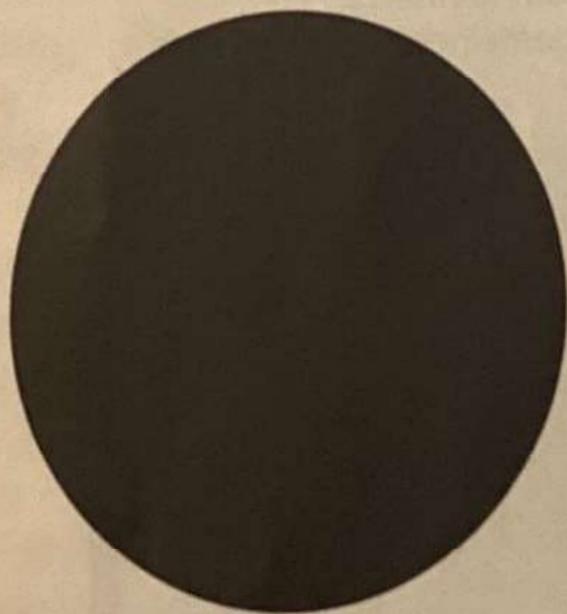
DAS KOSTENLOSE GIROKONTO

Wollen Sie Ihr Girokonto selbst führen;
per PC, Telefon oder SB-Terminal?

Dann belohnt Sie unser **€FIT**-Konto mit
gebührenfreiem
Giro-Banking und
kostenloser Software.

**inkl.
ec-Karte**

Ebenfalls gebührenfrei: die Nutzung unserer
60 Geldautomaten in der Region sowie
über 19.000 Geldautomaten überall in
Deutschland.



Die Sparkasse **€**

21335 Lüneburg An der Münze 4-6 Telefon 04131/288-0

Grußwort des Landrats

Ganz schön alt geworden – dabei aber unglaublich jung geblieben: wer möchte das nicht gerne von sich behaupten können. Er kann es, der 100jährige TSV „Deutsche Eiche“ Bardowick“, dem ich zu seinem großartigen Geburtstag herzlich gratuliere.

Unsere Sportvereine gehören zu unseren Gemeinden, wie die Kirche und das Gasthaus. Sie liegen gewissermaßen zwischen den beiden. Sie halten Leib und Seele zusammen. Alle drei sind – natürlich jedes auf seine Art – wichtig für ein gutes gemeinschaftliches Zusammenleben.

100 Jahre Vereinsleben sind in erster Linie 100 Jahre freiwillige, ehrenamtliche Arbeit für den Verein. Ohne die vielen Opfer an Zeit und Geld, ohne die Arbeit von Vorstand und freiwilligen Helfern hätte auch der TSV „Deutsche Eiche“ Bardowick seine 100 Jahre, seine sportlichen und gesellschaftlichen Erfolge nie und nimmer erzielen können. 100 Jahre TSV „Deutsche Eiche“ Bardowick sind 100 Jahre ehrenamtlicher Dienst am Sport und am Mitbürger.

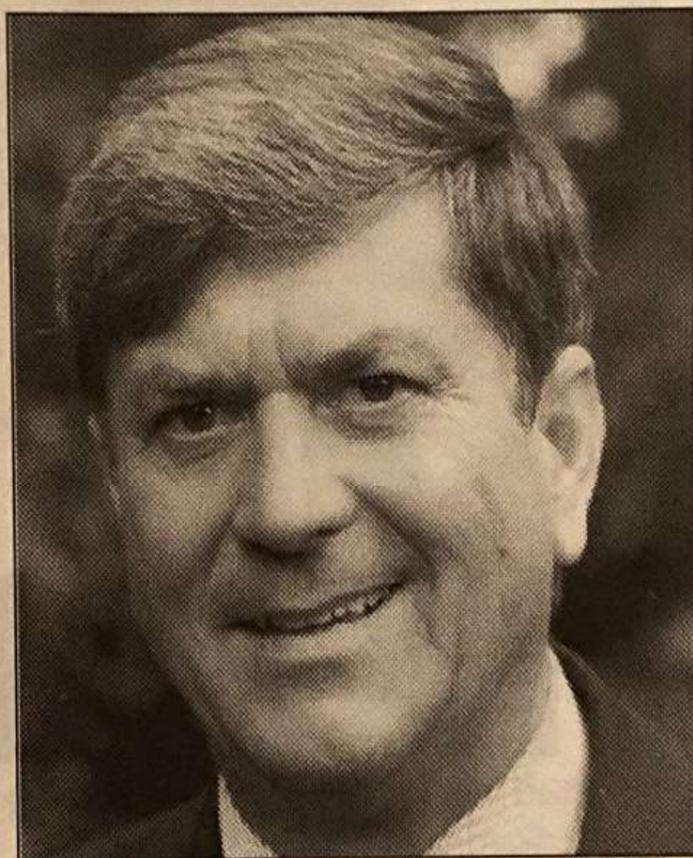
Heute zählt der Verein rund 1 300 Mitglieder und präsentiert sich mit seinen zahlreichen Abteilungen und vielseitigen

Angeboten als moderner Dienstleister in Sachen Sport. Großartige Erfolge zeigen insbesondere die Faustballer/innen, die diverse nationale Meistertitel gewannen und deren Spielerinnen und Spieler häufiger schon die Ehre hatten, in der Nationalmannschaft zu spielen. Erfolge, die auch den Landkreis Lüneburg ins Blickfeld rücken.

Sportler wachsen an großen Herausforderungen und der Bereitschaft, ihnen gewachsen zu sein. Der TSV „Deutsche Eiche“ Bardowick hat die Fähigkeit hierzu in der Geschichte

seines bisherigen 100jährigen Bestehens überzeugend nachgewiesen.

Die Führungsmannschaften, die aktiven Mitglieder, aber auch Freunde, Gönner und Förderer des Vereins, sie alle haben, in welcher Funktion auch immer, den Verein dabei geformt und getragen.



**Franz Fietz,
Landrat.**

Ich bitte Sie, dieses in bewährter Weise weiterhin zu tun und wünsche Ihrem, ja, ich darf es sagen, unserem TSV „Deutsche Eiche“ Bardowick im Namen von Kreistag und Verwaltung des Landkreises Lüneburg alles Gute!

**Franz Fietz
Landrat**

Grußwort des LSB

Wenn der TSV Deutsche Eiche Bardowick in diesem Jahr sein 100jähriges Bestehen feiert, so ist dies ein geeigneter Anlaß für Rückschau und Ausblick. Denn die Zukunft hat ihren Ursprung in der Vergangenheit, lebt und entwickelt sich aus ihr. Gerade in einer Zeit, in der sich so viele Menschen gedankenlos von Überkommenem und Althergebrachtem trennen, ist es besonders wichtig, an Gutem auf dem bisherigen Weg mit Überzeugung festzuhalten.

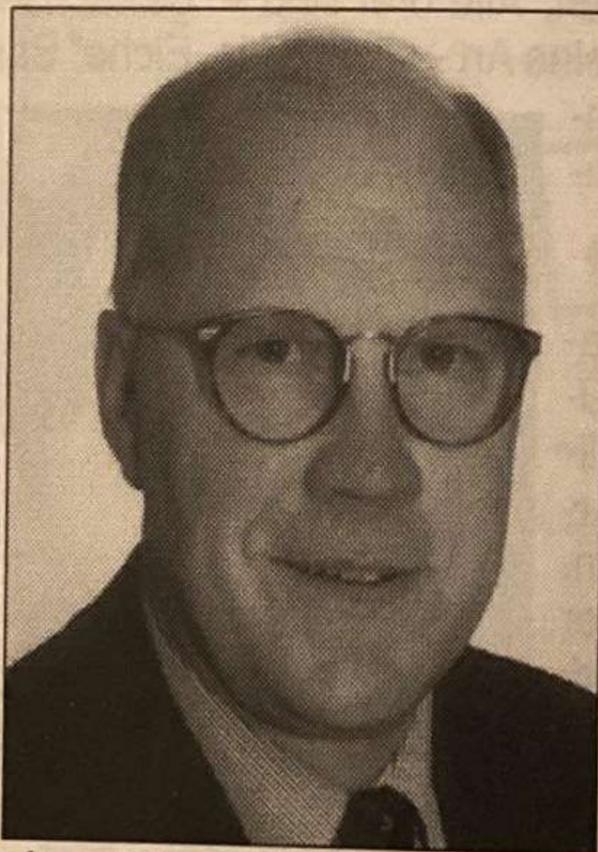
In diesem Sinne gratuliere ich dem TSV Bardowick, den Verantwortlichen, ehrenamtlich Tätigen und den mehr als 1300 Vereinsmitgliedern herzlich im Namen des Landessportbundes Niedersachsen zu diesem Jubiläum.

Der TSV Bardowick gehört zu den Sportvereinen mit einer traditionell stark ausgeprägten leistungssportlichen Ausrichtung. Deutsche Meistertitel wurden im Faustball errungen, die Damenmannschaft spielt auch im Jubiläumsjahr in der 1. Bundesliga. Doch der TSV scheint für viele auch ein wichtiger Ort sozialer Begegnungen zu sein. Nur so ist ja das große Engagement der Eltern zu erklären, die die jungen Sportler/innen bei ihren Aktivitäten begleiten und betreuen.

Da ehrenamtliches Engagement heute keine Selbstverständlichkeit ist, möchte ich mich auch für den LandesSportBund

herzlich für ihre Unterstützung bedanken. Vielleicht finden sich ja auch in ihren Reihen Frauen oder Männer, die sich künftig auch eine Mitarbeit im Vereinsvorstand vorstellen können. Viele sportfachliche Angebote könnte der Verein nicht machen, wenn er nicht seit längerem eine hauptberufliche Sportkraft beschäftigen würde.

Möglich wurde dies, weil sich die politisch Verantwortlichen im Flecken Bardowick ganz außergewöhnlich für die Belange des Sports einsetzen. Auch bei ihnen möchte ich mich an dieser Stelle bedanken. Denn Sportvereine brauchen die enge Zusammenarbeit und Unterstützung durch die kommunalen Behörden.



**Dr. W.-R. Umbach,
LSB-Präsident.**

Zunächst aber spreche ich allen Verantwortlichen und ehrenamtlich Tätigen Dank und Anerkennung für die bislang geleistete Arbeit aus. Dem TSV Deutsche Eiche Bardowick wünsche ich für die Zukunft auch weiterhin eine erfolgreiche Entwicklung.

LSB Niedersachsen e.V.
Dr. Wolf-Rüdiger Umbach
Präsident

Grußwort des NTB

Dem TSV „Deutsche Eiche“ Bardowick von 1899 e. V. übermittele ich anlässlich seines 100jährigen Bestehens die herzlichen Grüße und Glückwünsche des Niedersächsischen Turner-Bundes.

100 Jahre sind für das Leben in einer Vereinsgemeinschaft von herausragender Bedeutung. Es ist daher eine gute Tradition, Vereinsjubiläen zum Anlaß zu nehmen, um auf die Vergangenheit zurückzublicken, die Gegenwart zu beleuchten und Kraft und Motivation für die Bewältigung der zukünftigen Aufgaben zu schöpfen.

Im Jahre 1899 gründeten turnbegeisterte Menschen die Vereinsgemeinschaft, die sich im Laufe der Jahre zu einem modernen Sportverein entwickelt hat.

Der TSV „Deutsche Eiche“ Bardowick stellt ein wichtiges Element im kulturellen, sozialen und gesellschaftlichen Leben der Gemeinde dar und hat sich durch seine sportlichen Aktivitäten und sein reges Vereinsleben einen anerkannten und geachteten Namen weit über die Grenzen der Gemeinde verschafft.

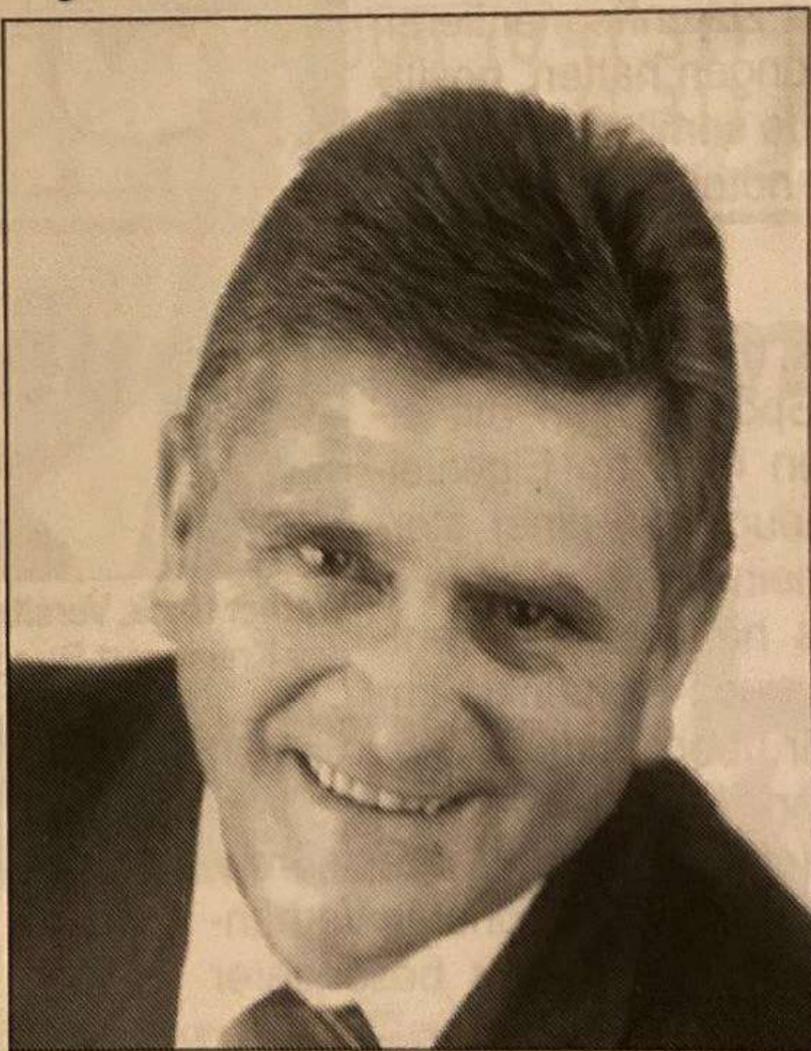
Mein besonderer Dank gilt den Frauen und Männern, die mit großer Umsicht die Geschicke und Aufgaben in dieser Sportgemeinschaft wahrnehmen und

den Verein durch gute und schwere Zeiten geführt haben.

Möge der TSV „Deutsche Eiche“ Bardowick auch weiterhin die engagierten und begeisterungsfähigen Menschen haben, die ihre Ziele in die Zukunft tragen. Hiermit verbunden sind die besten Wünsche für ein gutes Gelingen der Jubiläumsveranstaltungen und für das weitere erfolgreiche Wirken.

Werner Luchtmeier

Präsident des Nieders. Turner-Bundes



**Werner Luchtmeier, Präsident
des Niedersächsischen Turner-Bundes (NTB).**

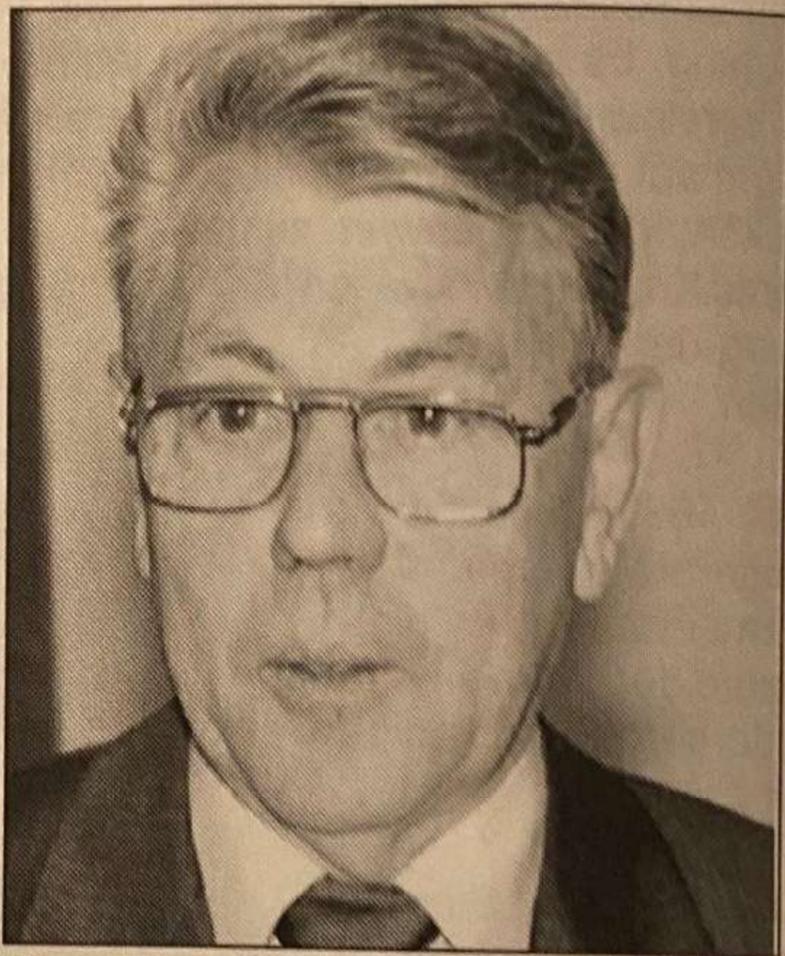
Grußwort des KSB

Der Kreissportbund Lüneburg gratuliert allen Mitgliedern, Verantwortlichen und Aktiven des TSV Deutsche Eiche Bardowick recht herzlich zum 100jährigen Bestehen. Sie können mit Stolz und Zufriedenheit auf die ereignis- und erfolgreiche Geschichte ihres Vereines zurückblicken.

Die Gründung des Vereines im Jahre 1899 in einer sehr schwierigen Zeit bedeutete Mut der Verantwortlichen. Der Verein entwickelte sich dank hervorragender Führungskräfte, die Mut zu zukunftsorientierten Entscheidungen hatten, positiv – und wurde somit zu einem festen Bestandteil des Ortes Bardowick.

Besonders der Auf- und Ausbau der Sportanlagen mit einem hohen Maß an Eigenleistungen zeugt von einer starken Gemeinschaft. Mit viel Idealismus haben die Verantwortlichen auch Tiefpunkte immer wieder überwunden. Den früheren und jetzigen Verantwortlichen des Vereines, von denen viele seit Jahren ehrenamtlich auch in übergeordneten Verbänden tätig sind, gilt unser besonderer Dank.

Die Gemeinschaft des Kreissportbundes wünscht Ihnen für die Zukunft weiterhin Freude in Ihrem Verein und den nötigen sportlichen Erfolg.



**Werner Nack, Vorsitzender
des Kreissport-Bundes Lüneburg (KSB).**

Werner Nack

1. Vorsitzender des KSB

LANGE & GADE

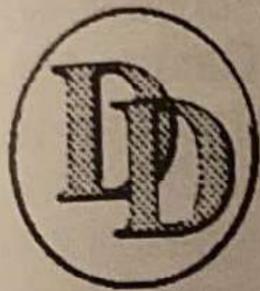
Inhaberin Jutta Gade

Papier-, Tabakwaren · Zeitschriften · Paßbilder · Schulbücher · Geschenkartikel
von **ULLI STEIN**

FotoQuelle
AGENTUR



Große Straße 10 · 21357 Bardowick · Telefon (0 41 31) 12 84 14)



Detlef Dziewas

VDM

Immobilien

Gerberstraße 11
21365 Adendorf

Detlef Dziewas

Telefon (0 41 31) 18 78 22

Fax (0 41 31) 18 75 86

Immer Feuer u. Flamme

Brandenburg



Heizung · Klima · Sanitär GmbH

21357 Bardowick · ☎ (0 41 31) 92 33-0

Schwarzer Weg 46 · Fax (0 41 31) 92 33 66

Aus der Geschichte des Vereins

Falsch gedacht: Turnen war nicht nur für Leute aus der Stadt

Bis zum Jahre 1899 war das Turnen, geschweige denn ein Turnverein, für die Bardowicker noch eine völlig unnütze Angelegenheit. Wenn einmal davon die Rede war, hieß es gleich: „Das ist hier nicht notwendig, denn bei der Landarbeit haben wir genügend Gelegenheit, unsere Knochen zu bewegen; ein Turnverein ist doch nur etwas für Leute in der Stadt.“

Aber ein junger Schneidermeister sah das ganz anders: Heinrich Lange-loh, ein beruflich und turnerisch versierter Mann, wurde nach seinen Wanderjahren 1898 in Bar-

dowick seßhaft. Er bemühte sich, junge Männer für die Leibesübungen zu begeistern und hatte Erfolg. 15 junge Bur-schen fanden sich an einem Sonntag 1899 in der Gastwirtschaft „Zur Schleuse“ zwecks Gründung des „Turnvereins Bardowick“ zusammen. Die Geburtsstunde des heute 100 Jahre alten TSV Deutsche Eiche Bardowick.

Trotz Idealismus, jedoch ohne Geld, fehlten zunächst aber die Geräte. Aber Vereinswirt Johannes Meyer sorgte dafür, daß schon nach kurzer Zeit Reck, Barren, Stäbe und Sprunggestell beschafft werden konnten. Durch die nunmehr regelmäßig durchgeführten Turn-abende wuchs nicht nur die Begeiste-

rung, sondern die Mitgliederzahl stieg bald auf 70 an. Das führte wenig danach zur Gründung einer Knabenabteilung, aus der später tüchtige Turner heranwuchsen.

Zu Pfingsten 1903 machten die Turner erstmalig einen Ausflug in den Sachsenwald nach Friedrichsruh, natürlich zu

Fuß; es wurde auch im Freien übernachtet. Beim Anblick der mächtigen Eichen im Sachsenwald machte ein Turner den Vorschlag, dem Turnverein den Namen „Deutsche Eiche“ zu geben. Das wurde allgemein akzeptiert und so schickte man bei nächster Gelegenheit dem Vereinswirt ein Telegramm mit der Unterschrift „Deutsche Eiche“.





Die Knaben-Abteilung des Turnvereins „Deutsche Eiche“, gegründet im Juli 1904. Foto: archiv

Nachdem Heinrich Langeloh neun Jahre als Turnwart gewirkt hatte, wurde er im Jahre 1908 zum 1. Vorsitzenden gewählt. Das Amt des Turnwarts übernahm Wilhelm Wolter, der noch bis in die 30er Jahre als 2. Vorsitzender fungierte. 1913 wurde Emil Meyer Turnwart, im folgenden Jahr wurde in Bardowick das Verbandsturnfest durchgeführt. Zwei Monate später brach der 1. Weltkrieg aus. Da alle Turner zum Kriegsdienst eingezogen wurden, mußte der Turnbetrieb bald eingestellt werden. Der Krieg riß große Lücken in die Reihen der Turner.

Nach Ende des Kriegsgrauen wurde im Frühjahr 1919 der Turnbetrieb wieder aufgenommen und von Emil Meyer tatkräftig gefördert. 1924 wurde erstmalig eine Damenabteilung gegründet, die von Emil Meyer und Alfred Graue geleitet wurde. Es wurde an Geräten geturnt, rhythmische Tänze und Keulenübungen wurden geprobt (letztere mit Musikbe-

gleitung). Unter der Leitung von Wilhelm Blanquett wurde auch im neu entstandenen Trommler- und Pfeiferkorps wieder fleißig geübt, nachdem bereits um 1900 unter der Leitung von Willy Gienke das Theaterspiel im Verein eingeführt worden war. Später übernahm Heinrich

Damen ab 1924 aktiv

Blanquett diese kulturelle Arbeit und vollbrachte mit seiner Gruppe Meisterleistungen. Operetten, wie z. B. „Winterliesel“ und „Verliebte Leute“, wurden mit großem Erfolg aufgeführt – plattdeutsche Lustspiele waren jahrzehntelang Höhepunkte bei den Bardowicker Vereinsveranstaltungen. Die Mitglieder aller Abteilungen des Turnvereins konnten in den Jahren nach dem 1. Weltkrieg dank emsigen Übens schöne Erfolge erzielen. ▶



Groß gefeiert wurde die Fahnenweihe im Jahre 1904.

Foto: archiv

Ende der 20er Jahre ging der Turnbetrieb infolge beruflicher Überlastung des 1. Turnwarts zurück. Gustav Bardowicks als 1. Vorsitzender

holte – nachdem Emil Meyer sein Amt niedergelegt hatte – Willy Kühnel aus Lüneburg als Turnlehrer in den Verein. Im Frühjahr 1929 nahm er seine Arbeit auf und erzielte schnell eine Steigerung der aktiven Turner von sechs auf 30. Wenig später wurde wieder das Frauenturnen aktiviert und hier hatte er sehr bald 70 Turnerinnen, so daß der Turnsaal bei Bardowicks zu eng wurde.

Der Name TSV „Deutsche Eiche“ Bardowick wurde zu einem Begriff im weiten Umkreis. Auf allen Turn-, Schwimm- und Sportfesten waren Turner und Turnerinnen beteiligt, Geräteämpfe mit anderen Vereinen sahen Bardowicker stets obenan, bei den großen Schauturnen überzeugten die Aktiven sowohl mit gro-

Aufschwung unter W. Kühnel

Ben Leistungen, als auch mit modernster Gymnastik und Tänzen.

Nach der nationalsozialistischen Revolution sollte der Verein im Jahre 1933 wegen angeblicher staatsfeindlicher Umtriebe aufgelöst und in die SA überführt werden. Dank der Entschlossenheit und mutigen Haltung einiger Turner, die unter Führung des Ehrenvorsitzenden Heinrich Langeloh sehr viel riskierten, gelang es, den Verein davor zu bewahren. Von den – NS-angehauchten – Verbandsführern wurde auf einer außerordentlichen Hauptversammlung Wilhelm Böttcher als 1. Vorsitzender kommissarisch eingesetzt, der im Jahr darauf auch als Vereinsführer gewählt wurde. Bald lief alles wieder bestens. ▶

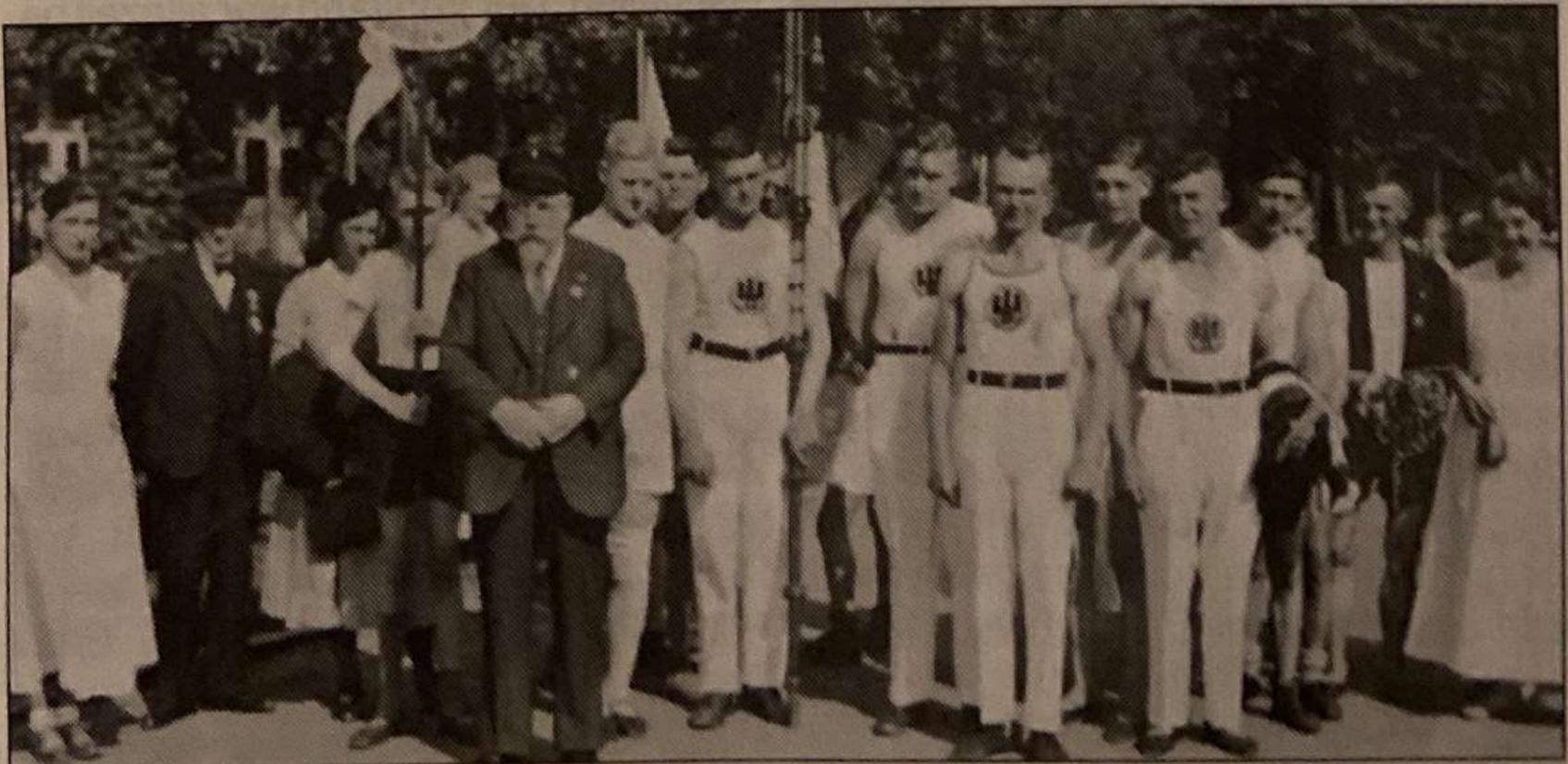
Eine böse Überraschung

Im Jahr 1934 schloß sich der Ruderklub „Forelle“ dem Turnverein an. Unter Leitung von Rudolf Bardowicks wurde fleißig gerudert, daneben aber kamen im Sommer vor allem Leichtathletik und Schwimmen zu ihrem Recht. Ebenfalls 1934 wurde von Hermann Höpfner und Wilhelm Böttcher eine Fußball-Abteilung gegründet und dem Verein angegliedert. Diese Abteilung entwickelte sich gut, sowohl in der Leistung, wie in der Mitgliederzahl.

Durch die Eingliederung der Deutschen Turnerschaft in den National-sozialistischen Reichsbund für Leibesübungen wurden dann auch in Bardowick dem Verein die Jugendlichen weitgehend entzogen, da sie in der Hitlerjugend Dienst tun mußten. Nur die Turnerinnen-Abteilung wuchs immer stärker an Zahl und Leistung. Der Geist dieser Abteilung belebte das ganze Vereins-geschehen. Willy Kühnel, verstand es, immer wieder neue Impulse zu geben.

Im Juni 1939 verlor der Verein seinen Gründer und Ehrenvorsitzenden Heinrich Langeloh. Zwei Monate später brach der 2. Weltkrieg aus und beendete das blühende Vereinsleben durch Einziehung vieler aktiver Turner zum Kriegsdienst. Henry Bardowicks leitete während des Krieges den Übungsbetrieb weiter bis zum Kriegsende 1945.

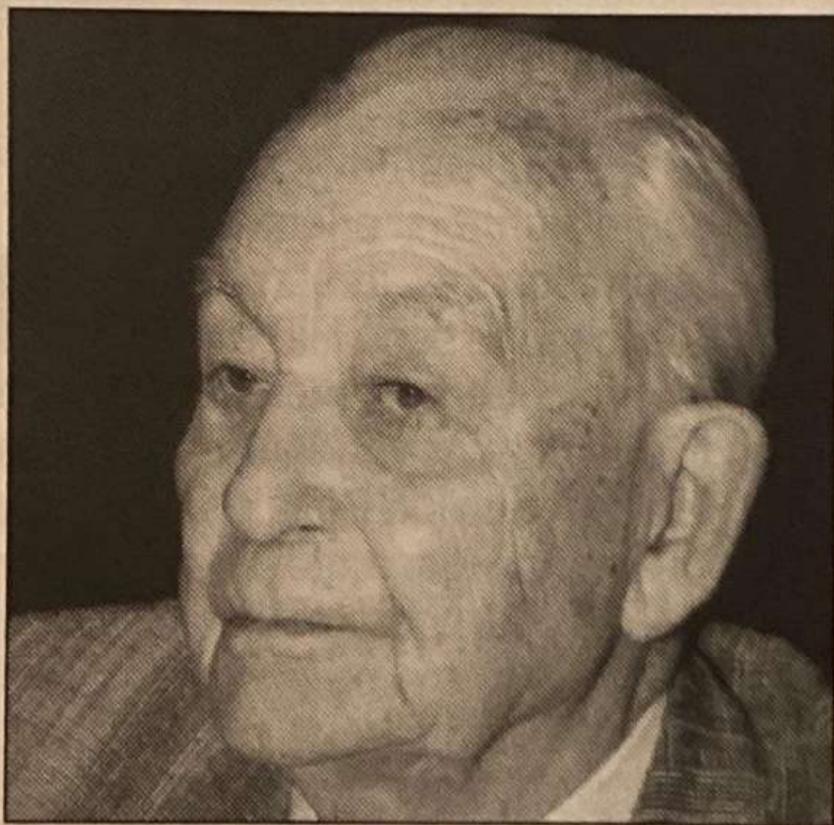
Am 1. Pfingsttag 1945 mußte Bardowick plötzlich geräumt werden und wurde von entlassenen Polen aus dem KZ-Lager Bergen-Belsen belegt. Sämtliches Vereinsinventar mußte zurückgelassen werden. Als die Bardowicker im März 1946 zurückkehrten, erlebten sie eine böse Überraschung: Ihre zehn Monate zuvor zurückgelassene Habe war größtenteils vernichtet oder verschwunden, so auch das Vereins-Eigentum samt Archiv, vielen wertvollen Pokalen und Siegestrophäen, die gesamte Theaterausrüstung, die Turngeräte und Ruderboote. ▶



Vereinsgründer Heinrich Langeloh, flankiert von Bardowicker Turnern (1937).

Foto: archiv

Im Juni 1946 wurde der Verein von Hermann Kuchel wieder zusammengerufen, er übernahm zunächst auch die Vereinsführung. Willy Kühnel amtierte wieder als Turnwart, gleichzeitig bauten Gerhard Mundt, W. Gade und L. Küster die Fußball-Abteilung wieder auf. In jener Notzeit, den ersten Jahren nach dem grauenvollsten aller Kriege, wuchs der Verein zu einer echten Gemeinschaft zusammen. Die Kinderabteilungen unter Charlotte Friese und Kurt Tobinski waren sehr aktiv und holten u.a. bei den Elbmarsch-Turnfesten schöne Siege.



Für den im vergangenen Jahr verstorbenen Willy Kühnel war das vier Jahrzehnte lange Wirken im TSV „ein Lebensinhalt“. Foto: archiv

Die Turnerinnen-Abteilung unter Willy Kühnel wurde bald wieder der Mittelpunkt des Vereins und zum Aushängeschild aller Landvereine, während es bei den Turnern mit der Zeit langsam stagnierte. Gustav Schmidt und andere junge Turner vollbrachten noch mehrere Jahre gute Leistungen, der Nachwuchs aber war für das harte Training am Gerät nicht mehr zu gewinnen. Dafür war die Fußball-Abteilung sehr erfolgreich. Über

Der zweite Neuanfang

mehrere Jahre wurde auch Handball gespielt mit einer Herren- und einer Damenmannschaft. Mangels Trainer wurde das aber dann wieder aufgegeben.

Das 50jährige Bestehen des Vereins im Jahre 1949 wurde mit großartigen Veranstaltungen zu einem nachhaltigen Erlebnis. In einer Feierstunde zeigten die besten Turner Norddeutschlands, die TSV-Turnerinnen und die Chöre des Gesangsvereins „Concordia“ Bardowick ihr meisterliches Können. Am Tag darauf bewiesen alle Abteilungen des Vereins im Rahmen eines Sportfestes die Vielfalt der Leibesübungen. Das gab wieder neuen Auftrieb.

In den folgenden 25 Jahren gab es, wie immer im Leben, in einzelnen Abteilungen auch mal Stagnation, aber durchweg konnte man überall starke Aktivität feststellen. Der Vorstand war allezeit bemüht, den Vereinsbetrieb der modernen Zeit anzupassen. 1950 gründete sich die Tischtennis-Abteilung, die auch heute noch ganz aktiv ist. 1953 wurde wieder ein Knaben-Spielmannszug ins Leben gerufen werden, aus dem sich bis heute eine große, leistungsstarke Spielgemeinschaft entwickelt hat. 1959 baute Willy Kühnel eine Frauengymnastik-Abteilung auf, die von 1965 bis '95 von Hanni Strübe geführt wurde, heute von Hiltrud Schütters geleitet wird. Ernst Burkhardt übernahm mehrere Jahre das Training der Fußballer, war später bis 1972 auch als Sportwart sehr rührig. ▶

Heinz Lux führte 1967 die Knaben an das Faustballspiel heran und schuf darauf aufbauend eine Abteilung, die Titel sammelte wie andere Leute Briefmarken. Eine Handvoll Idealisten unter Leitung von Hartmut Brandenburg gründete 1971 die Tennis-Abteilung.

Neue Sportarten, neue Sportstätten

Die Stärke und Leistungen der einzelnen Abteilungen konnte nur erreicht werden durch ständige Verbesserungen, Ausbau und Neuerstellung modernster Sportstätten. So entstand im Jahre 1962/63 das Vereinsheim auf dem Sportplatz. Ein Jahr später wurde die Schulturnhalle samt Gymnastikhalle eingeweiht. Sie wurden in den folgenden Jahren so stark frequentiert, daß schon bald der Ruf nach einer neuen, größeren Halle zu hören war.

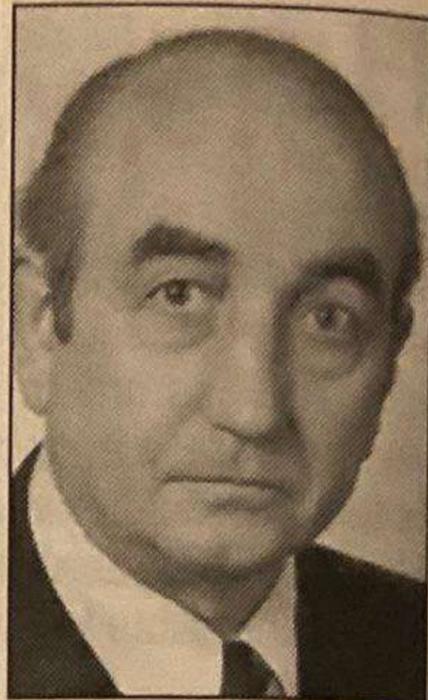
Die Fußballer knüpften freundschaftliche Bande mit schwedischen, dänischen u. v. a. Vereinen. Im Zuge der Ge-

genseitigen Besuche spürte man bald das Fehlen von Übernachtungsräumen. So entschloß sich der Vorstand zum Bau eines Bettentraktes, der an das Vereinsheim angelehnt wurde und 32 Betten beherbergte. Kaum war dieses Projekt abgeschlossen, ging man an die Erstellung eines zweiten, völlig neuen Platzes mit 400-m-Laufbahn und leichtathletischen Anlagen. Der schön gelegene, von Wald umrandete, und mit Stehtraversen ausgebaute Sportplatz machte die Gesamt-Sportanlage des Vereins zur schönsten im ganzen Kreis. Die Einweihung erfolgte 1970. Drei Jahre später wurde für die Tennisabteilung wiederum ein Stück Wald gerodet und anlehnend an den Sportplatz zwei Tennisplätze gebaut, die anlässlich des 75jährigen Vereinsbestehen im 1974 eingeweiht wurden. ▶



1964 freuten sich die Bardowicker Sportler über die Einweihung der Schulsporthalle. Foto: nau

Neue Führungsspitze beim TSV Bardowick im Jahr 1983: Günter Schulz (r.) übernahm den Vorsitz, Hans Peter Bohlmann (l.) wurde zum 2. Vorsitzenden gewählt. Ab 1987 stand er dann selbst dem Verein zwei Jahre lang vor.



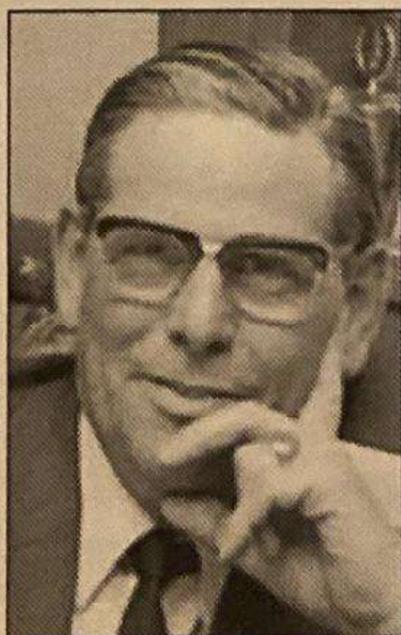
Ernst Burkhardt trieb die Baumaßnahmen voran.

Männer an der Spitze

Viele Männer und Frauen haben nach dem 2. Weltkrieg das Fundament für den heutigen TSV geschaffen. Sie alle aufzuzählen, hieße Eulen nach Athen zu tragen. So sei an dieser Stelle erlaubt, nur einige derselben (stellvertretend für alle) besonders zu nennen:

Heinrich Kuchel übernahm 1947 den Vorsitz des Vereins. Sein Vater Hermann hatte im Jahr zuvor den Verein wieder aufgebaut. Bedingt durch die Notzeit hatte es H. Kuchel in seiner Amtszeit besonders schwer.

Sein Nachfolger wurde 1955 Gerhard Mundt (Foto), der 17 Jahre den Vorsitz bekleidete. Er verstand es, junge, agile Mitarbeiter in den Vorstand zu bekommen. Dieses Team packte entschlossen alle



Sportstätten-Projekte an und brachte sie auch zum Abschluß.

In einem Atemzug ist sein Nachfolger Ernst Burkhardt (1972 bis 1983) zu nennen. Er war schon vorher seit vielen Jahren ungeheuer aktiv, er war der Motor bei sämtlichen Bauobjekten, Planer, Bauleiter, Organisator und somit Vorbild für die vielen, freiwilligen Mitarbeiter.

Das Erbe dieser rührigen Vereinsvorsitzenden traten in den folgenden Jahren Günter Schulz (1983 bis 1987, Hans-Peter Bohlmann (1987 bis 1989) und Hermann Soltau (ab 1989 bis heute) an. Auch sie zeichnete das zielbewußte Streben nach einem sportlichen Angebot sportlicher Betätigungsfelder für möglichst viele Alters- und Bevölkerungsschichten aus. Das ist ihnen in einer Zeit, in der Sportvereine in immer größeren finanziellen Druck gerieten, in der die Bereitschaft zu ehrenamtlicher Mitarbeit vielerorts immer mehr schwindet, prächtig gelungen.



Nähstube

Ingrid Stelter

Maßanfertigung · Änderungen

Huder Furth 15 · 21357 Bardowick · Tel. (0 41 31) 12 15 95

OK

Gebr. O. & K. Nispel GmbH

Olaf Nispel Heizungsbaumeister

Karsten Nispel Elektromeister

HEIZUNG ELEKTRO SANITÄR

0 41 33 / 85 84

- Satellitenanlagen ■ Schaltschrankbau
- Beleuchtungsanlagen ■ Brennwerttechnik
- Solaranlagen ■ Öl- & Gaskundendienst

21395 Bütlingen · Bütlinger Straße 2 · Fax 0 41 33 / 85 44

Gardinen-Service

Kostenlose Beratung
bei Ihnen zu Hause.

Anfertigung Ihrer Fenster-
dekorationen im haus-
eigenen Nähatelier.

Montage und Dekoration
durch geschultes
Fachpersonal

wick

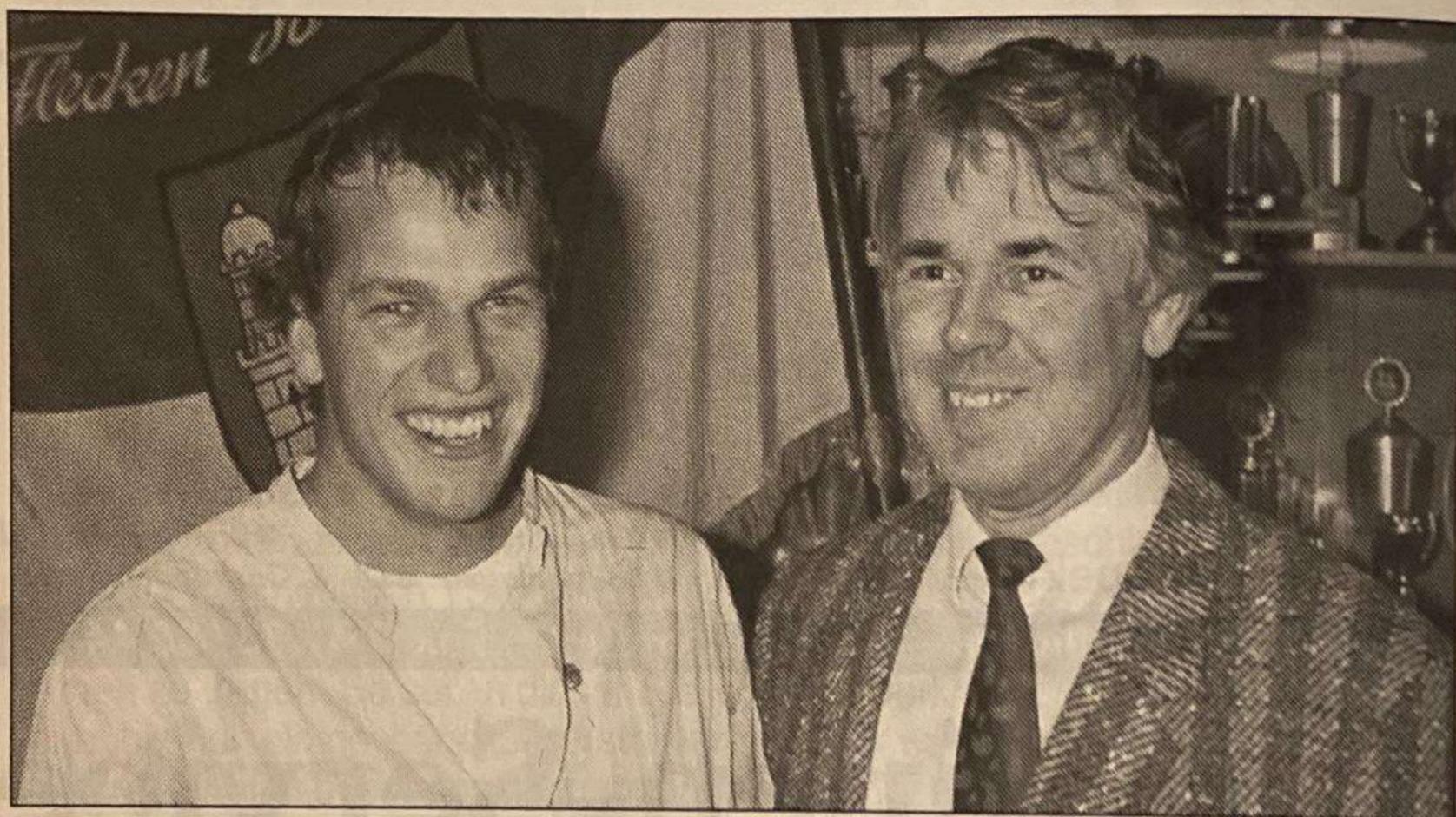
BARDOWICK

Gardinen für Sie

Tel. 0 41 31-12 11 81

Ihr Partner für: aktuelle Fensterdekorationen,
Faltstores, Lamellenvorhänge, Rollos u. Jalousetten

Bardowicker Faustball bürgt für Qualität



Faustball-Lehrer und Meisterschüler: Heinz Lux (r.) führte den Faustballsport in Bardowick ein, Udo Schulz wurde mit der deutschen Nationalmannschaft dreimal Weltmeister. Foto: be

Bundesliga, bei diesem Wort denkt jeder wohl zuerst an Fußball – aber es gibt eben auch eine Faustball-Bundesliga. Faustball gehört zu den ältesten Sportarten der Menschheit und war schon vor 2000 Jahren bekannt.

Im TSV Bardowick wird seit 1967 Faustball gespielt. Heinz Lux war damals derjenige, der als Lehrer hier in Bardowick, das Faustballspielen einführte – später sogar als Bundestrainer fungierte. Auf sein Konto gehen viele Erfolge der Faustballabteilung. Einige seiner Schützlinge waren schon in den Nachwuchsklassen sehr erfolgreich und haben dann als Erwachsene schon vor ei-

nigen Jahren in der 1. Bundesliga gespielt. Zum Beispiel die Damen-Mannschaft mit Ute Horn, Christa Schmidt, Erika Schulz, Silke Henne, Sybille Polaszyk, Birgit Schmidt und Gerda Porath, die 1977 den Aufstieg in die 1. Bundesliga schaffte. Die Mannschaft konnte sich jedoch nur eine Saison ganz oben halten.

Schon hier fällt der Name Sybille Polaszyk, die dann 1982/83 als Trainerin im Faustballbereich einstieg. Durch Ihr Wirken vergrößerte sich die Abteilung im Kinder- und Jugendbereich mehr und mehr. Heute zählt die Faustball-Abteilung rund 145 Mitglieder. ▶

Aber auch im Männerbereich wurde schon in der Bundesliga gespielt und zwar in der Hallensaison 1985/86. Die schon im Schülerbereich unter Heinz Lux erfolgreichen Spieler waren Udo Schulz, Volker Schulz, Raimond Prigge, Ralf Prigge, Hartmut Stein, Holger Stein und Kurt Porath. Aber auch die Herren mußten sich nach nur einer Saison wieder aus der 1. Bundesliga verabschieden.

1997 gelang es erneut einer TSV-Faustballmannschaft in die 1. Bundesliga aufzusteigen – nach dem Prinzip „doppelt hält besser“ auf dem Feld und in der Halle. Diesmal handelte es sich wieder um eine Damenmannschaft mit den Spielerinnen Kathrin Schwuchow, Nicole Soetbeer, Yvonne Kennig, Nadine Schiefelbein, Nicole Schiefelbein und Maren Soltau.

Über die vielen Jahre waren die TSV-Faustball-Teams sehr erfolgreich und

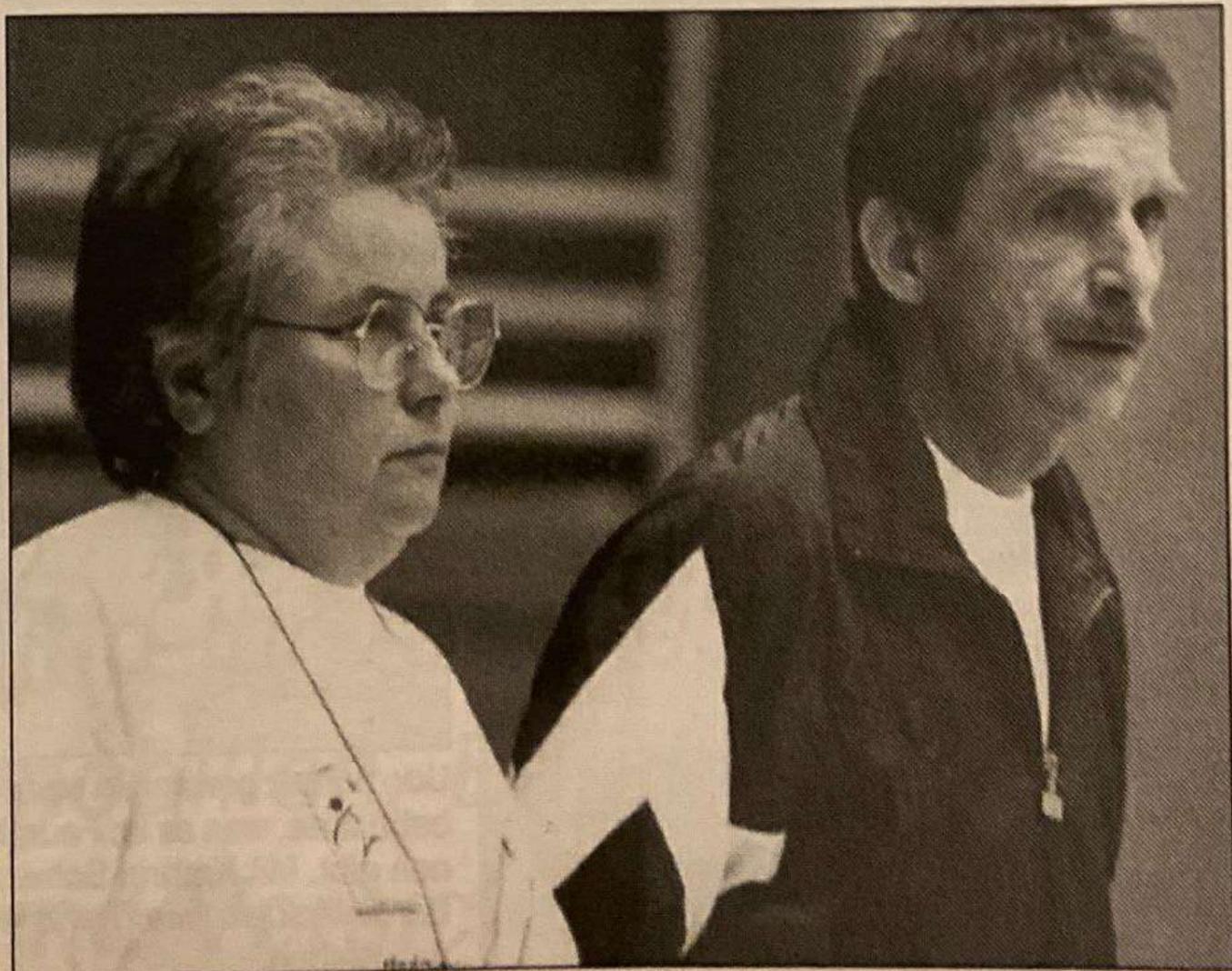
Vier DM-Titel errungen

nahmen etliche Male an Deutschen Meisterschaften teil. Zum ersten Mal bereits 1973. Die Mannschaft des TSV belegte damals auf Anhieb Platz zwei. Den Titel „Deutscher Meister“ holten sich die Bardowicker seither viermal, oft wurden zweite und dritte Plätze belegt.

Diese Erfolge sind nur auf die jahrelangen Mühen und das Engagement von Heinz Lux und Sybille Polaszyk zurückzuführen. Sie und ihre Mitstreiter haben sich immer für den Faustballsport, insbesondere im Kinder- und Jugendbereich, stark gemacht. Es bleibt zu hoffen, daß es auch in Zukunft immer wieder so herausragende und engagierte Personen gibt, deren Herz für den Faustballsport schlägt. ▶

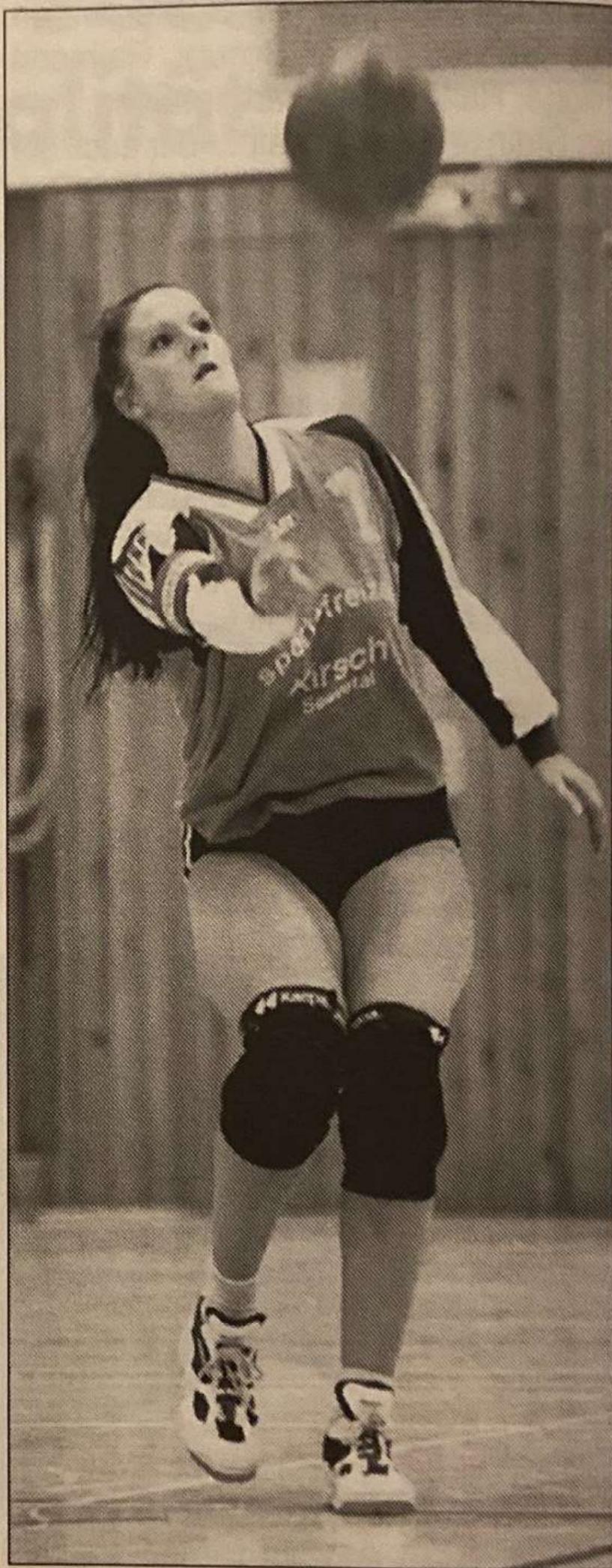
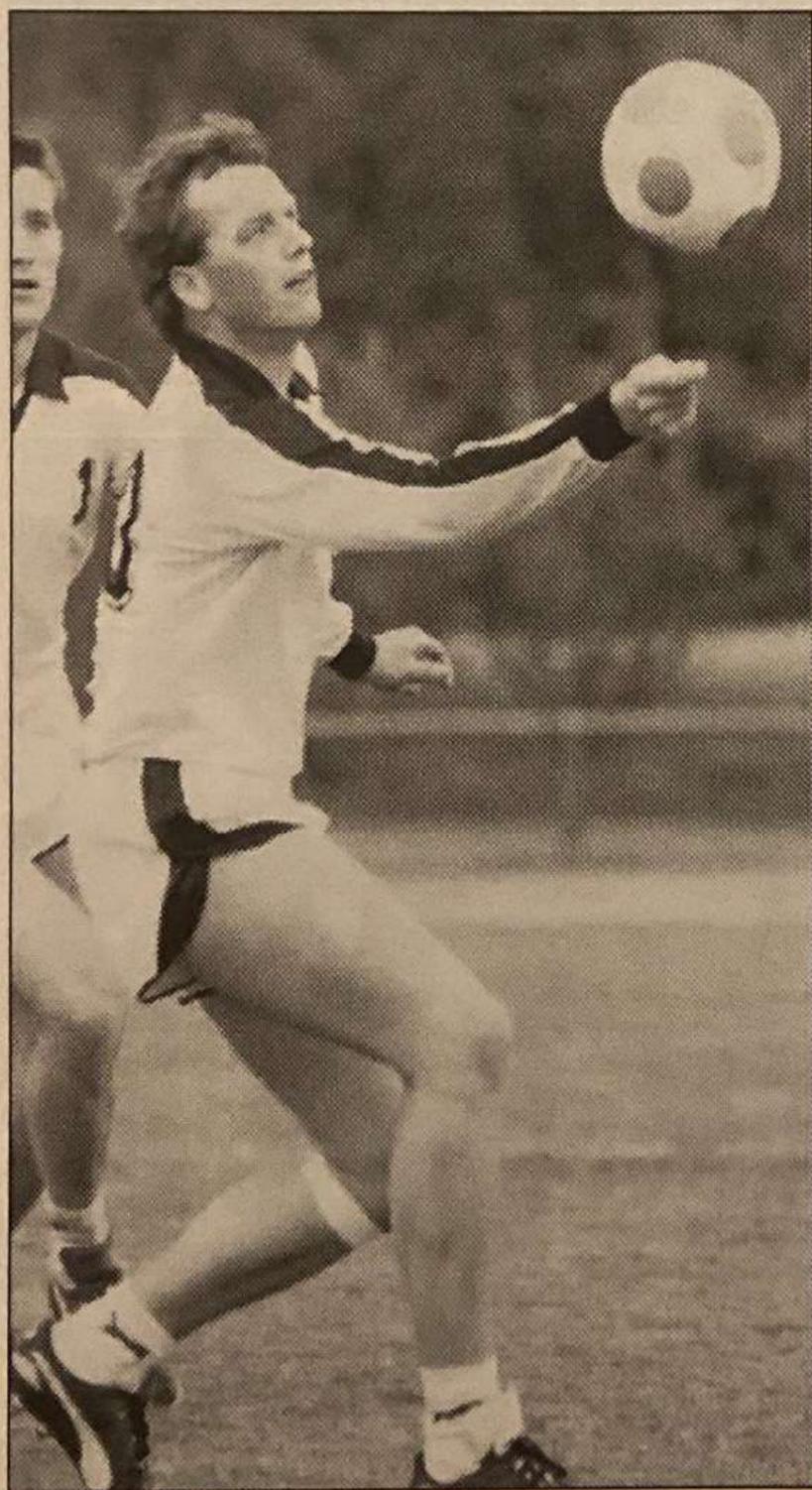
Sybille Polaszyk
– hier mit Betreuer Gero Kennig –
war immer eine treibende Kraft in der Faustball-Abteilung. Viele Erfolge wären ohne sie undenkbar.

Foto: be



Weltmeister aus Bardowick

Auch wenn er seine Triumphe nicht als TSV-Spieler feierte, Udo Schulz ist das Bardowicker Faustball-Idol. Der 74fache Nationalspieler wurde dreimal Weltmeister, mit dem TSV Hagen mehrmals Deutscher Meister und Weltpokalsieger. Kathrin Schwuchow wandelt jetzt in seinen Spuren, wurde 1998 mit dem Damen-Team Weltmeister. Mit Silke Henne (Damen) sowie den Jugendlichen Birk Lübberstedt und Sandra Krause stellte der TSV in der Vergangenheit weitere Nationalspieler.



Udo Schulz gewann in seiner glanzvollen Laufbahn alles, was es im Faustballsport zu gewinnen gibt. Mit Kathrin Schwuchow hat der TSV Bardowick jetzt auch eine Weltmeisterin in seinen Reihen.

Foto: archiv/ta

MERCEDES-BENZ-VERTRETER DER DAIMLER-CRYSLER AG

FRIDO ANDERS

GmbH & Co. KG

21357 Bardowick

An der B4, Tel. (0 41 31) 9 29-0

21335 Lüneburg

Soltauer Straße 10, Tel. (0 41 31) 7 55-0

Restaurierung
Moderne Anstrichtechniken
Beschriftungen - Bodenbeläge

Malerei Dittmer



Große Straße 34 · 21357 Bardowick
☎ 0 41 31/12 12 07 · Telefax 12 90 21



Detlef Dziewas

Immobilien **VDM**

Tel. (041 31) 18 78 22



Hamburg-Mannheimer

Klaus-Peter Methner

Tel. (0 41 31) 5 70 11 u. 5 70 12

Ein Team mit Kompetenz!

*Wir sind Ihr Ansprechpartner
für Immobilien, Baufinanzierung
und Versicherungen.*

Vier Vater-Mutter-Kind-Turngruppen

Hier kommt die ganze Familie in Bewegung



Die Kleinsten gehören schon zu den Größten (zumindest was die Gruppenstärke betrifft) im Verein. An vier Tagen in der Woche tummeln sich über 60 Kinder plus Begleitpersonen bei den Turnstunden in der Schulturnhalle. Nach dem Motto: Früh übt sich...

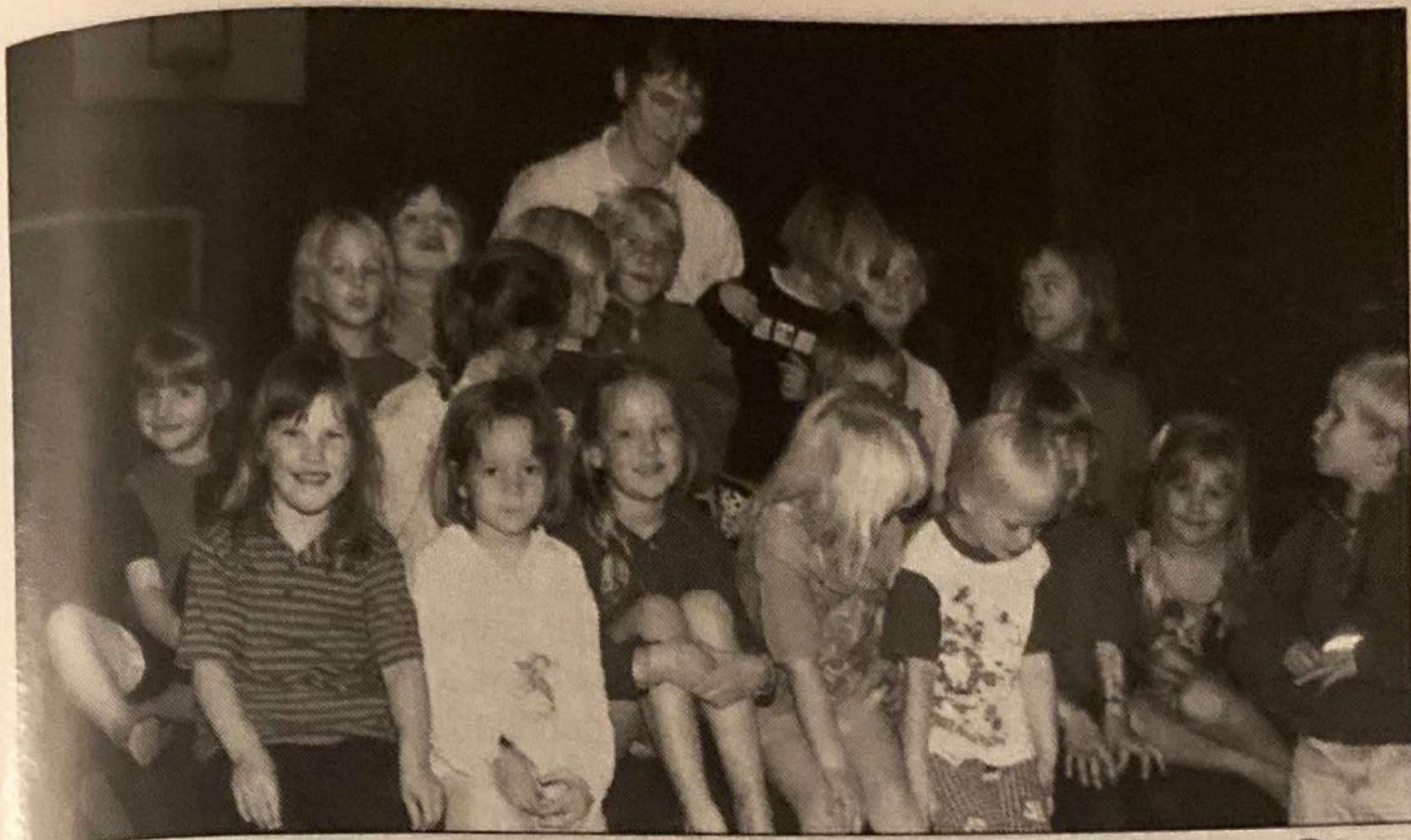
Bedingt durch steigende Teilnehmerzahlen, wurden die anfänglich zwei Gruppen 1983 in unterschiedliche Altersgruppeneingeteilt, 1994 mußte die dritte Eltern-Kind-Gruppe eingerichtet

werden, und seit 1997 existieren sogar schon vier Mutter-Vater-Kind-Gruppen.

Mitunter treffen sich hier drei Generationen beiderlei Geschlechts. Kinder erleben ihre ersten Bewegungserfahrungen und -freuden, entwickeln sich weiter im motorischen, kognitiven und sozialen Bereich; Eltern knüpfen neue Kontakte, Großeltern haben gemeinsame Erlebnisse mit ihren Enkelkindern und entfalten bzw. entdecken wieder Bewegungsfreude, Phantasie und Kreativität. ►

■ Die Übungszeiten:

montags:	15:15 - 16:00 Uhr	1 - 2jährige Kinder;
dienstags:	15:15 - 16:00 Uhr	3 - 4jährige Kinder;
mittwochs:	15:15 - 16:00 Uhr	3 - 4jährige Kinder;
donnerstags:	15:30 - 16:15 Uhr	1 - 2jährige Kinder.



Eine der inzwischen drei Vorschul-Turngruppen.

Foto: mr

Wenn die Kinder vier Jahre alt sind, dürfen sie offiziell alleine an den Turnübungsstunden teilnehmen. Müssen sie aber nicht: Sie werden jede erste Turnstunde im Monat von ihren Kuscheltieren begleitet, die dann in den inzwischen drei Gruppen mitturnen.

Inhalt und Ziel der Übungsstunden sind das Erreichen eines breiten Bewegungsspektrums mit und ohne Klein-/Großgeräten; eine gute Ausbildung aller Grundtätigkeiten (Balancieren, Hangeln, Rollen, Klettern, Stützen, Springen, Schieben, Ziehen etc.) und die soziale Entwicklung beim gemeinsamen Spielen und Turnen.

Danach teilt sich das Turnen in zwei unterschiedliche Schienen auf: Das Schul-

Kleinkinder- und Vorschulturnen

Kuscheltiere machen auch mit

kinderturnen und Gerättturnen. Das allgemeine Turnen der Schuljahrgänge gliedert sich in folgende Gruppen:

Das Turnen der Kinder aus 1. und 2. Klasse findet donnerstags von 14 bis 15.30 Uhr, der 3. und 4. Klasse mittwochs von 16 bis 17.30 Uhr und ab der 5. Klasse montags von 18 bis 19.30 Uhr statt.

Inhaltsschwerpunkte dieser Turnstunden sind: Gymnastik; Turnen an Geräten; das Erleben und Entwickeln von alten und neuen Spielen mit und ohne Handgeräten; soziale Entwicklung. ►

Nur intensives Training führt zum Erfolg

Neben dem allgemeinen Bereich beinhaltet das Turnen im TSV das Gerät-Turnen im Wettkampfbereich. Unter der Leitung von Dagmar Segelke wird in Kleingruppen intensiv trainiert. Um Erfolg zu haben, müssen die Turnerinnen am Boden, Balken, Barren/Reck und Sprung möglichst elegant und fehlerfrei turnen. Das haben sie schon auf auf Kreis-, Bezirks- und Landesebene erfolgreich bewiesen.

Doch am (aller) Anfang (ist schwer) – in den Jahren 1983 bis 1985 – mußten zunächst einige Hindernisse bewältigt werden. Es fehlte das geeignete Trai-

ningsmaterial! Dank den intensiven Bemühungen der damaligen Turneltern und des Vereinsvorstandes wurden mit Hilfe der Samtgemeinde und des Flecken Bardowick die benötigten Turngeräte (Spannbarren, Schwebebalken, Bodenfeld und Wettkampf-Sprungbrett) angeschafft.

Neben dem Wettkampf wird auch in diesen Gruppen die Gemeinschaft immer sehr groß geschrieben. Bei Fahrradtouren, Ausflügen in Freizeitparks, beim Basteln, beim Backen und bei unterschiedlichsten Schauveranstaltungen hatten die Teilnehmerinnen viel Spaß.



Junge TSV-Kunstturnerinnenn mit Dagmar Segelke.

Foto: mr

Die Turnsparte und andere Abteilungen des TSV präsentierten sich in der Vergangenheit bei der großen Turn- und Sportschauveranstaltung am Buß- und Betttag in der Bardenhalle. Alle zwei Jahre zeigten Vereinsmitglieder der Öffentlichkeit einen Querschnitt aus ihrer Sportart. Mit dem Abschaffen dieses Feiertages mußte der TSV 1995 einen Ausweichtermin suchen, stand dabei aber wiederholt vor dem Problem, daß leider viele Mitglieder nicht mehr teilnehmen konnten, da sie in andere Termine und Wettkämpfe eingebunden waren.

Im Jubiläumsjahr wird der Verein u.a. die Festwoche nutzen, um sich mit seinen verschiedenen Abteilungen wieder vorzustellen. Vorgesehene Programmpunkte der Turnabteilung sind am Dienstag, 28. September, in der

Turnabteilung stellt sich vor

Schulturnhalle von 15 bis 17 Uhr die ZWERGEN-OLYMPIADE für Kinder, die noch nicht zur Schule gehen, und von 20 bis 21.30 Uhr die STEP-AEROBIC-SHOW mit anschließender Anleitung für Anfänger und Anfängerinnen.

Am Donnerstag, 30. September, steigt in der Schulturnhalle von 14 bis 17 Uhr zunächst die NONSENS-OLYMPIADE für Schulkinder, in deren Anschluß von 18 bis 19 Uhr unter dem Motto „Wer kann noch turnen?“ das FREIE TURNEN FÜR EHEMALIGE. Dritter Programmpunkt an diesem Tag von 20 bis 21.30 Uhr: AEROBIC-SHOW mit anschließender Fit For Two-Gymnastik (offen für Jung und Alt).

Eine ständige Einrichtung des TSV Bardowick sind die Schwimmkurse in der Schulschwimmhalle des Schulzentrums Oedeme in Lüneburg. Ca. 20 bis 25 Kinder nutzen donnerstags (16 bis 18 Uhr) das Becken, das mit einem

Zunächst werden die Teilnehmer (zwei bis 14 Jahre) mit dem Wasser vertraut gemacht. Fortführende Übungen vermitteln ihnen spielerisch und ohne Zwang das Schwimmen. Interessierte Elternteile werden durch die Übungslei-

Schwimm-Unterricht

Hubboden ausgestattet ist, der sich von 0,3 bis 1,8 m Wassertiefe stufenlos verstellen läßt. Somit können Kinder jeder Altersstufe dieses Schwimmangebot nutzen, das Schwimmen erlernen, das „Seepferdchen“ erwerben und andere Prüfungen ablegen.

ter in die Übungen mit den Kindern einbezogen. Teilnehmen können Kinder, die dem TSV angehören. Pro Kind sind zusätzlich zum Vereinsbeitrag DM 3,- je Teilnahmetag in der Schwimmhalle zu entrichten: Für teilnehmende Elternteile fallen keine Kosten an.

Auch die Leichtathletik hat im TSV ein Zuhause

Die Leichtathletikgruppe wurde 1984 wieder neu aufgebaut. Anfangs trainierten die Sportler im Frühjahr, Sommer und Herbst nur draußen auf dem Vereinsplatz, da keine Hallenzeit zur Verfügung stand. Somit mußten sie zu Beginn der Freiluftsaison immer wieder neu aktiviert werden.

Anfang 90 änderte sich dieser Zustand, und das Training konnte nun kontinuierlich ganzjährig durchgeführt werden. Zusätzlich trat der TSV Bardowick der Leichtathletikgemeinschaft Lüneburg (LG) bei, um die Trainingszeiten und -geräte (z.B. Hochsprunganlage) in Lüneburg nutzen zu können.

Die Schwerpunkte dieser Abteilung sind: Das jährliche Ablegen des Sportabzeichen, d.h. Laufen, Springen, Werfen und Schwimmen; Durchführung des Vereinssportfestes: Dreikampf; Teilnahme an den unterschiedlichsten Wettkämpfen auf Kreis-, Bezirks- und Landesebene: Starts bei den Einzelmeisterschaften, Cross-, Wald- und Langstreckenläufen, Staffelwettbewerben, Drei- und Vierkämpfen.

Wer sich für diese vielfältige Sportart, die bis ins hohe Alter ausgeübt werden kann, interessiert, informiert sich bei: Dagmar Segelke Tel./Fax: 04131/12 17 04.

Wer Lust und Laune hat, kann mit dem TSV an einfachen Turnwettkämpfen ebenso teilnehmen wie an Großveranstaltungen. So waren und sind zahlreiche Mitglieder immer wieder bei den vielseitigen Landesturnfesten und den Deutschen Turnfesten dabei. Auch ins Ausland führten die Reisen, wie z.B. 1995, als eine TSV-Delegation die Welt-Gymnaestrada in Amsterdam besuchte.

Mehr als 20 000 Besucher werden im Jahr 2000 beim 12. Niedersächsischen Turnfest in Oldenburg erwartet – und man kann sicher sein, daß unter

Feste feiern

ihnen viele Bardowicker sein werden. Bei diesen Großveranstaltungen spiegelt sich die große Bandbreite von Turnen und Sport wider. Vom Säugling bis zum Senior, von einfachen Mitmachaktionen bis hin zu sportlichen Top-Leistungen, von der Gesundheitsförderung bis zum umwelt- und gesellschaftsbewußten Handeln ist hier alles zu finden.

GATH  ANN
OHR

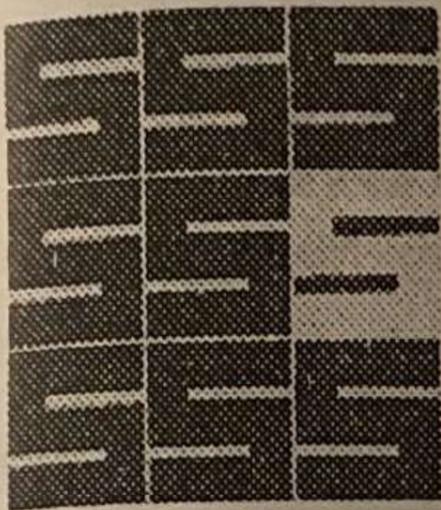
Der Fleischer

HAUSGEMACHTES VOM LANDE

*Brötchen-
Service*

Party-Service

21357 Bardowick · Im Sande 3 · Tel. (0 41 31) 1 22 25



GÜNTER SCHULZ

MALEREIBETRIEB

INHABER FRANK DEITERS

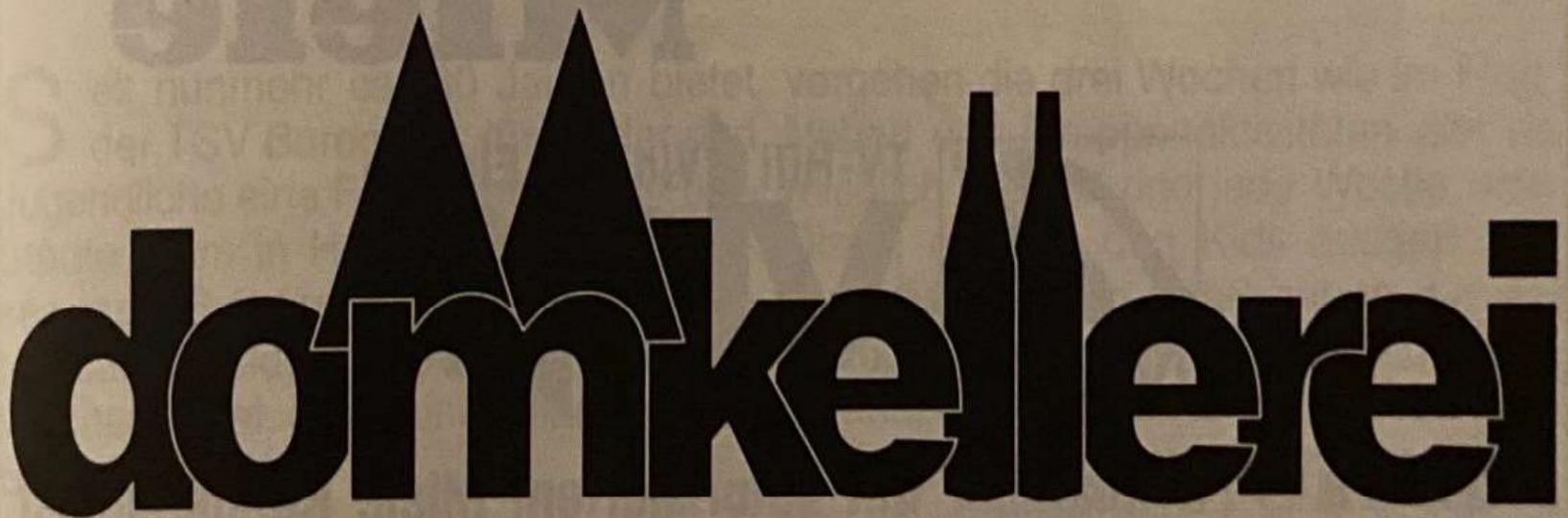
MALERMEISTER

WITTORFER STRASSE 39 · 21357 BARDOWICK

041 31/12 14 81 · FAX 041 31/12 14 81

FUNK 0171/ 7429060

Partner der Gastronomie


domkellerei

Getränkefachgroßhandel

Spirituosen- und Weinfachgroßhandel

Hamburger Landstraße 19 d, 21357 Bardowick

Telefon 0 41 31-1 22 42 · Telefax 0 41 31-12 84 49



Detlef Dziewas

VDM

Immobilien

Wir gratulieren dem TSV BARDOWICK zu seinem 100-jährigem Jubiläum und wünschen immer fair play.

Tel. (0 41 31) 18 78 22

Elektrotechnik

SCHENK & FABISCH GmbH

Haus- und Gewerbegeräte-Kundendienst · Elektroinstallationen · Beratung · Planung · Ausführung

23 Stunden Notdienst

Tel. (0 41 31) 92 11 05 Fax (0 41 31) 92 11 07 Tel. (0 41 31) 12 99 99
Veilchenweg 5, 21360 Vögelsen

Master's Master's Master's

Miele



TV-Hifi Video Elektro
VICK

Miele Fachhändler mit autorisiertem Miele Kundendienst

Pieperstraße 14 a – 21357 Bardowick

Tel. (0 41 31) **12 10 56-57**

Master's Master's Master's

Sport, Spiel und Spaß auf der Nordsee-Insel

Alle Jahre wieder ist im Sommer Sylt das Ziel



Hunderte von Bardowicker Kindern verbrachten im Laufe der Jahre mit dem TSV Bardowick herrliche Ferienwochen auf der Insel Sylt. Foto: ivb

Seit nunmehr ca. 30 Jahren bietet der TSV Bardowick für Kinder und Jugendliche eine Ferienfreizeit im Fünf-Städte-Heim in Hörnum auf der Nordsee-Insel Sylt an. Jeden Sommer starten ca. 30 Kids mit Betreuern zu drei Wochen Spiel, Spaß und Spannung an Strand und Meer.

Bei den Aktivitäten, wie z. B. Nachtwanderungen, Ausflüge nach Helgoland und ins Sommerland nach Dänemark, Grillen in den Dünen, Baden in Wahnsinnswellen, Sandburg-Wettbewerben, Volleyballspielen am Strand, Tischtennis, Batiken, Basteln und Fußballturnieren

vergehen die drei Wochen wie im Flug. Neben den Gruppenaktivitäten gibt es reichlich Freizeit und jede Woche eine Disco, die von den Kids ausgerichtet wird. Besonderen Spaß haben die Jugendlichen bei der Betreuertaufe am Strand, wo neue Betreuer „fürchterliche“ Prüfungen bestehen müssen, bevor sie als „offizielle Betreuer“ des Fünf-Städte-Heimes anerkannt werden.

Also, wer neugierig geworden ist: die diesjährige Freizeit findet vom 5. bis 25. August statt, vielleicht sind ja noch Plätze frei. Infos bei Dagmar Segelke Tel./Fax: 04131 / 12 17 04.

Immer munter und fit – die Gymnastik-Frauen

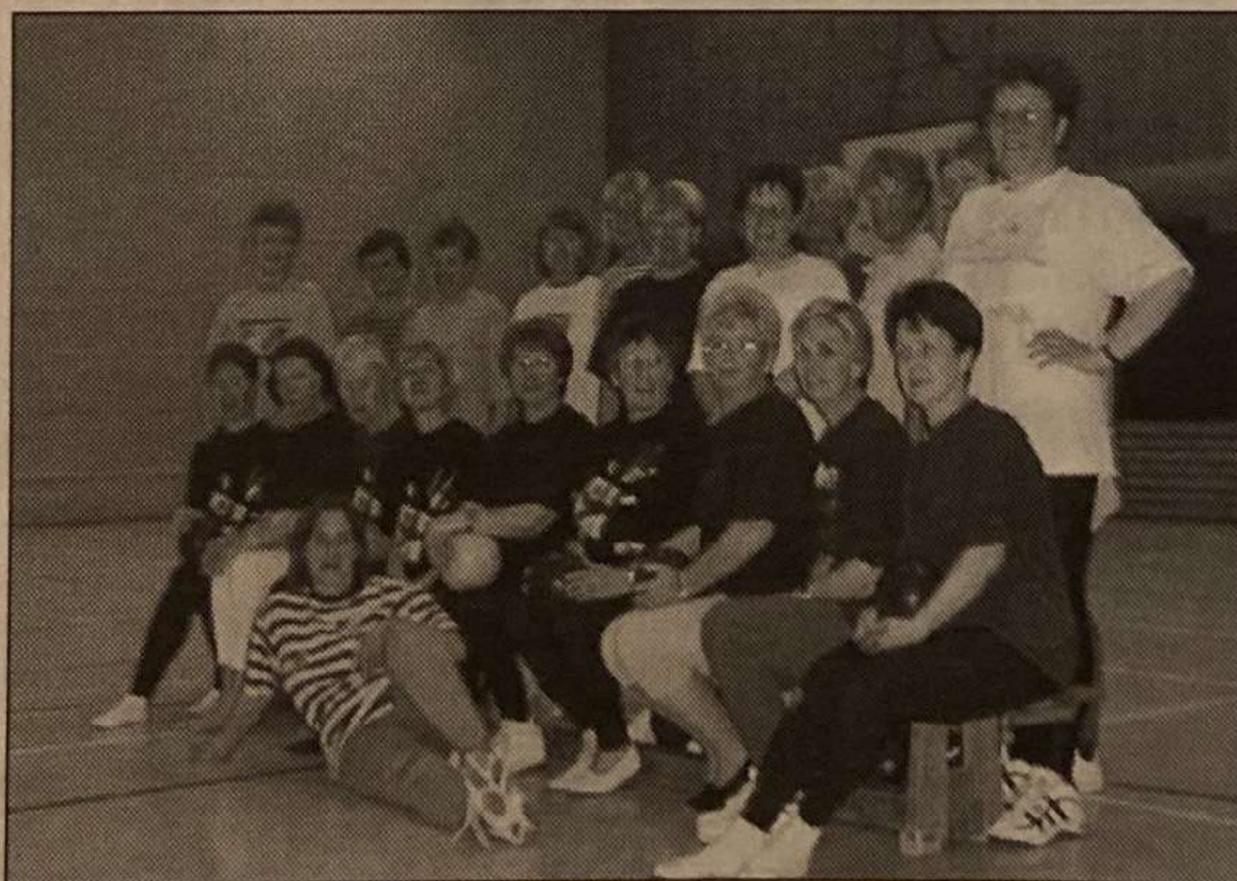
Gymnastik und Sport für die Gesundheit – diese These steht beim TSV Bardowick hoch im Kurs! Frauen unterschiedlichen Alters nehmen nunmehr seit fast 80 Jahren an den Gymnastikstunden des Vereins teil. Im Wandel der Zeit rückten die gesundheitlichen Aspekte immer mehr in den Vordergrund.

Durch gezielte Aufwärmphasen werden die Teilnehmerinnen psychisch und physisch auf die anschließenden Belastungen vorbereitet: Konditions-, Koordinations-, Beweglichkeits-, Krafttraining und Dehnung. Ein abwechslungsreiches Übungsprogramm wird durch den Einsatz verschiedenster Geräte und Musik, sowie durch Partner- und Gruppenübungen erzielt.

Trotzdem dürfen der Spaß, die Freude an der Bewegung und die Geselligkeit nicht fehlen, denn immerhin sollen die Teilnehmerinnen animiert werden, weiterhin durch Sport und Bewegung für ihre Gesundheit vorzusorgen.

Gymnastikgruppen im Schulzentrum Bardowick:

- ▶ montags: 20 bis 22 Uhr in der Bardenhalle, Info: H. Schütters, Tel. 04131/12 85 08;
- ▶ mittwochs: 20 bis 22 Uhr in der Schulturnhalle, Info: D. Segelke, Tel. 04131/12 17 04;
- ▶ donnerstags: 19 bis 20 Uhr in der Schulturnhalle, Problemzonen-Gymnastik für Senioren / BBP, Info: D. Segelke, Tel. 04131/12 17 04.



Jeden Montag kurz vor acht, wird die Bardenhalle aufgemacht.

Aufgepaßt, es kommen die Frauen, die Blonden, die Schwarzen, die Grauen, denn das Alter spielt keine Rolle.

Es wird geturnt, getanzt und gelacht sowie auch mancher Witz gemacht.

Darum laden wir alle Frauen ein, montags mit uns dabei zu sein.

Aerobic und Step-Aerobic

Kondition ist nicht speicherbar

Aerobic und Step-Aerobic nahm der TSV Bardowick 1994 neu in seinem Sportangebot auf. Jeder kann hier sein Herz-Kreislauf-System und die unterschiedlichsten Muskelgruppen trimmen, denn: Kondition ist nicht speicherbar. Sie muß immer wieder aufs neue erworben werden!

Die Step-Aerobic-Stunden finden im Schulzentrum Bardowick statt: dienstags für Fortgeschrittene, mittwochs für Einsteiger und freitags für Jugendliche und Neulinge.

In den Aerobic-Stunden können die Teilnehmer nach dem Ausdaueranteil im

anschließenden Floorwork noch schwerpunktmäßig einige Muskelgruppen intensiv kräftigen und dehnen: montags von 20 bis 21.30 Uhr üben in der Gymnastikhalle die Fortgeschrittenen, donnerstags von 20 bis 21.30 Uhr die Einsteiger.

Bisher nehmen jedoch nur Frauen letzteres Angebot an. Müssen Männer vielleicht noch gesundheitsbewußter werden, oder sind sie nur zu ängstlich, um in den Stunden neben Frauen Sport zu treiben?

Weitere Auskünfte erteilt Dagmar Seigelke, Tel.: 04131 / 12 17 04.

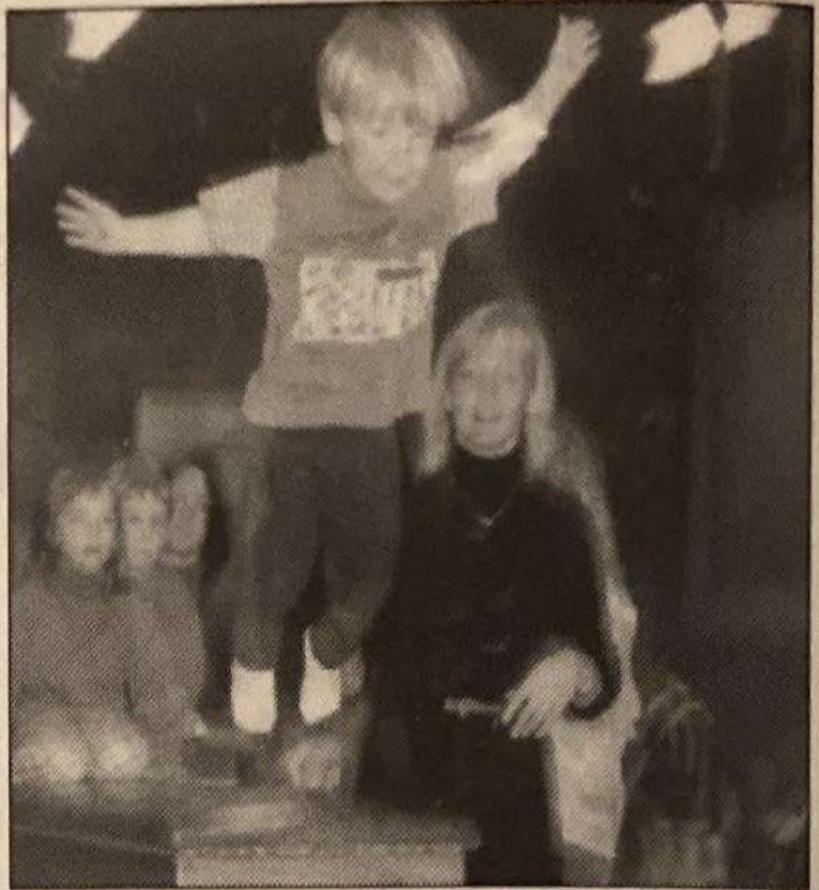
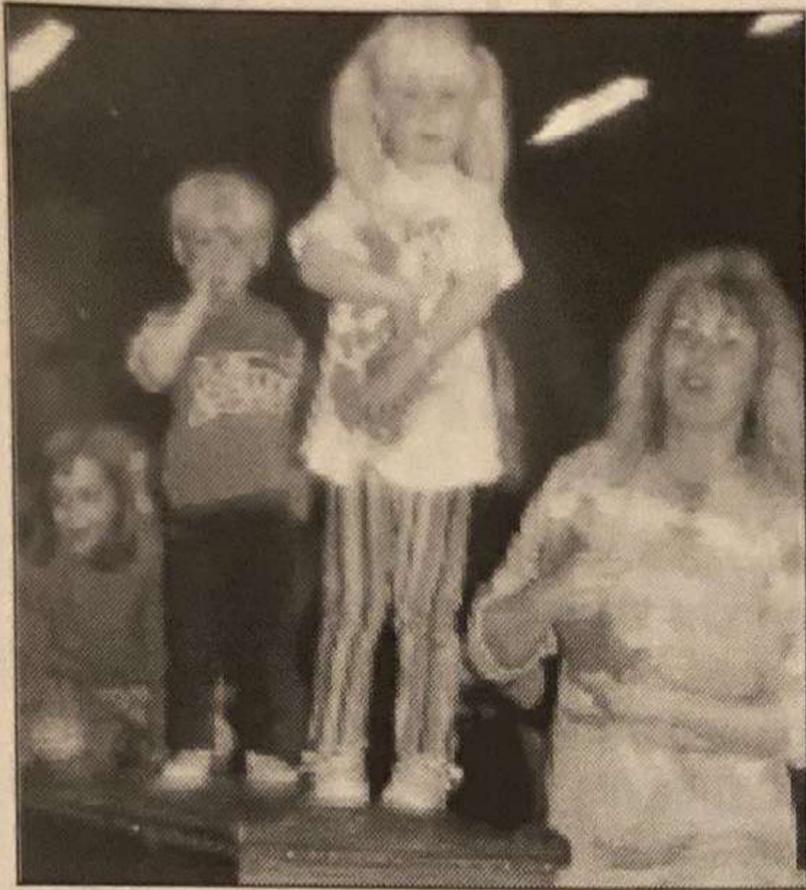
Im Herbst vergangenen Jahres formierte sich im TSV versuchsweise eine neue Freizeit-Gruppe, die Sport und Spaß mit Akrobatik, Jonglieren, Einradfahren und anderen Aktivitäten auf ihre Weise kombiniert.

auszutauschen, wie z. B. mit zwei, drei oder mehr Bällen, Ringen, Keulen oder Tücher jongliert wird. Besitzer eines Einrades haben die Möglichkeit, ihr Können zu festigen und Neues auszuprobieren. Interessierte können sich an diesem et-

Menschen-Pyramiden

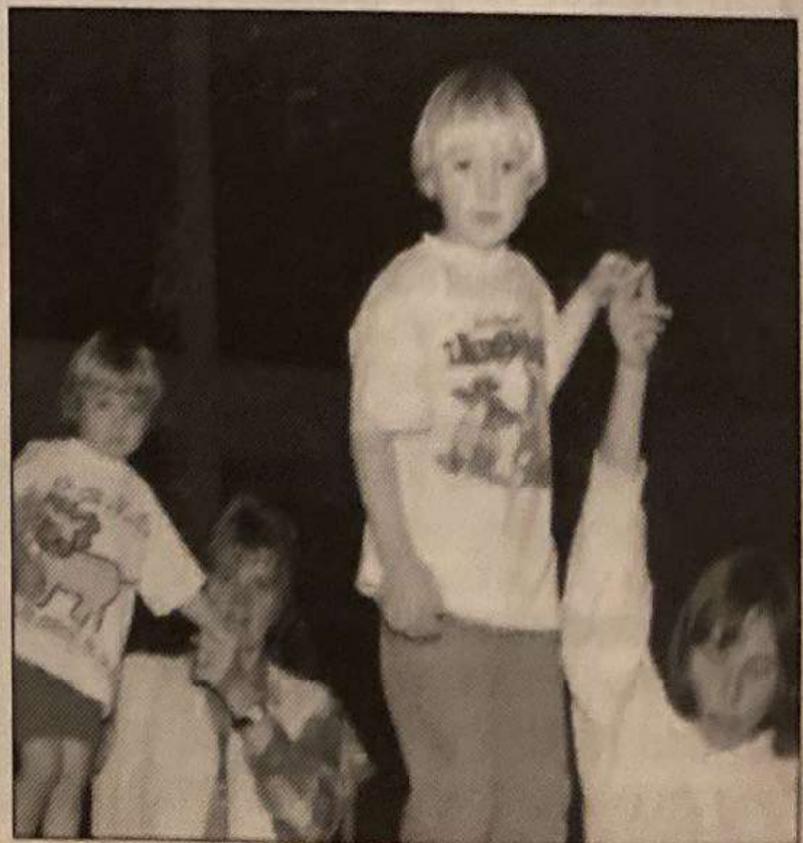
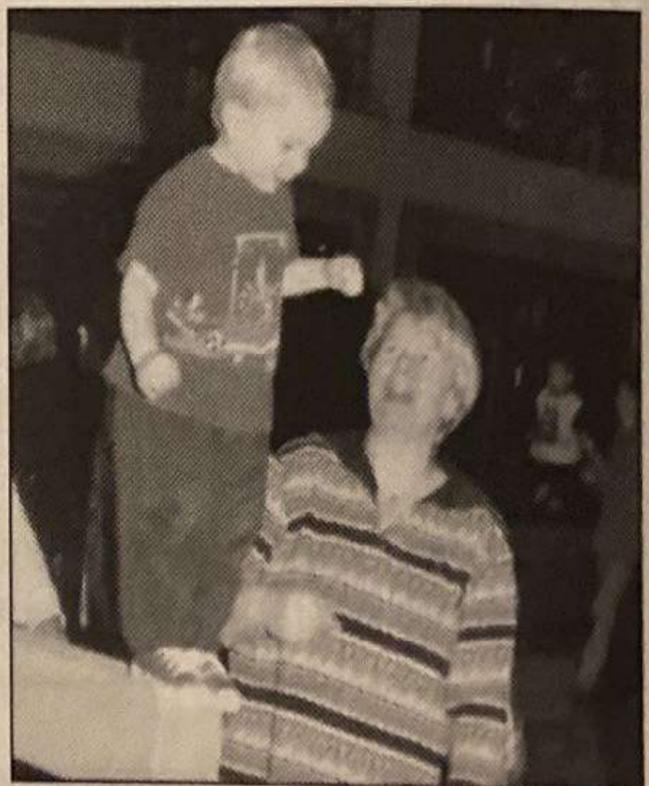
Sonnabends zwischen 9.30 und 11.30 Uhr treffen sich Erwachsene, Jugendliche und Kinder, um gemeinsam Anleitung zu bekommen, um Tips und Tricks

was anderen Balanceakt versuchen. Weiter turnen Eltern neben ihren Kindern am Trapez bzw. probieren sich akrobatisch an Menschen-Pyramiden.



Turnen macht Spaß

...das beweisen diese Bilder vom Mutter-und-Kind-Turnen. Wer's nicht glaubt, kann sich davon beim TSV Bardowick überzeugen. Fotos: mr



W I R B A C K E N

Bäcker



Körner

S I E G E N I E ß E N

21357 Bardowick · Domstraße 12 · Tel. (0 41 31) 1 22 23

FILIALEN:

Lüneburg im
Magnet

Lüneburg im
Interspar

Bardowick im
miniMal

Salzhausen im
Penny-Markt

Lüneburg
Hindenburgstr. 1

seit 20 Jahren...



PARTY-MUSIK

für Ihre Feier von
Platte und CD

Klaus-Peter Methner

Kiefernweg 1 a · 21357 BARUM
Telefon (0 41 33) 83 53 · Fax 80 41 33) 5 44 88



Ihr Augenoptiker
in
Bardowick

Optik
Warnecke

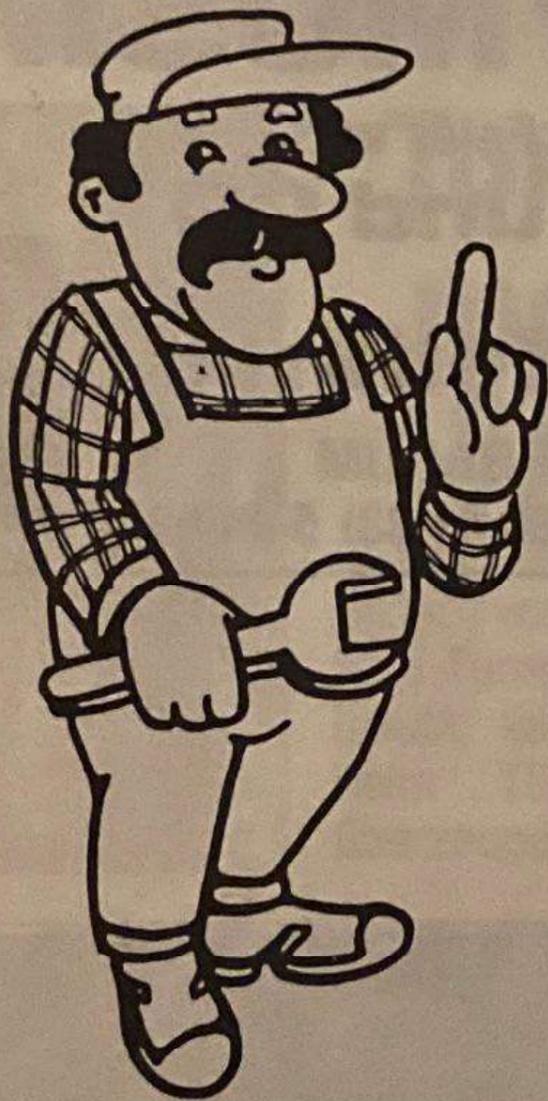
Schöne Aussichten...

Bardowick · Fon 12 92 69



VOLVO PENTA

**Verkauf + Reparatur von
VOLVO-Penta-Bootsmotoren**



**Kfz-
Reparaturen**

**aller Art
+
aller Marken**

**bevorzugt
schwedische
Modelle**

AUTO DIETZ G VOLVO-Automobile und
m VOLVO-PENTA Bootsmotoren
b An der B 4 . 21357 Bardowick
H Telefon (0 41 31) 92 42 43

Programm der Festwoche

Sonnabend, 25. September 1999

Eröffnung der Festwoche mit einem Festakt in der Schützenhalle, 16 Uhr;
Hauptredner: Prof. Jürgen Leierich (Halle)

Ausstellung/Dokumentation „100 Jahre TSV Bardowick“
in der Schützenhalle, organisiert von der Frauen-Gymnastik-Abteilung

Sonntag, 26. September 1999

Ökumenischer Gottesdienst im Dom zu Bardowick (10.00 Uhr)
anlässlich der Festwoche 100 Jahre TSV Bardowick

12.00 bis 14.00 Uhr: Frühschoppen im Schützenhaus/Vereinsheim

15 Uhr: Spielfest für Kinder auf dem Sportplatzgelände

Montag, 27. September 1999

15.00 bis 18.00 Uhr: Die Fußball-Jugend stellt sich vor, offenes Training

20.00 Uhr: Gymnastik für Frauen, offener Abend, Bardenhalle

Dienstag, 28. September 1999

15 Uhr: Zwergen-Olympiade in der Bardenhalle (Abt.: MuKi/VaKi-Gruppe)

20.00 Uhr: Stepp Aerobic, offener Abend, Bardenhalle

Mittwoch, 29. September 1999

15.00 Uhr: Seniorennachmittag beim „Brenner“ mit Livemusik

Donnerstag, 30. September 1999

17.00 Uhr: Nonsens-Olympiade für Schulkinder und Aufwärts, Bardenhalle

20.00 Uhr: Kunstturnen, Ehemaligentreff mit Aktiven, Aerobic für alle
und zum Ausprobieren, Bardenhalle

Freitag, 1. Oktober 1999

17.00 bis 22.00 Uhr: Faustball von „Klein“ bis „Groß“,
mit Ehemaligen und Tombola, Bardenhalle

Sonnabend, 2. Oktober 1999

13.00 Uhr: Jubiläums-Fahrradrallye (Feuerwehr, Hinter der Worth)

20.00 Uhr: Jubiläums-Festball im Gasthaus Anker

Damen traten 1924 an die Öffentlichkeit

75 Jahre Frauenturnen



Sein 100jähriges Bestehen feiert der TSV in diesem Jahr – und ein Jubiläum feierte auch das Frauenturnen in Bardowick, das seit nunmehr 75 Jahren fester Bestandteil sportlicher Betätigung im Domflecken ist. 1924 verließen Bardowicker Turnerinnen die Anonymität des Frauensports, traten erstmals an die Öffentlichkeit. Ein Foto der Gründerriege (oben) ist ein Zeugnis dessen.

Für Turnvater Friedrich Ludwig Jahn war Turnen bekanntermaßen eine rein männliche, vor allem der körperlichen Wehertüchtigung dienende Angelegenheit. Frauen paßten nicht in dieses Konzept. Jahns Frauenbild spiegelt sich in seinem Ausspruch „Die Schöpferin des häuslichen Glücks soll das Weib

sein . . .“ deutlich wider. Erst um die Jahrhundertwende schickten sich Frauen an, sich von den traditionellen Zwängen, dem Rollenbild und auch von der einengenden Kleidung zu befreien.

Vor 105 Jahren, 1894 in Breslau, wurde es 50 ortsansässigen Frauen erstmals erlaubt, öffentlich aufzutreten. Beim Schauturnen in Hamburg 1898 waren es schon 1000 Frauen – 100 Jahre später beim Deutschen Turnfest in Hamburg waren 61 Prozent der Teilnehmer Frauen. Zahlen, die nur in geringem Maße den beschwerlichen Weg der Frau zum Turnen verdeutlichen. Übrigens: Rund 73 Prozent der Mitglieder im Niedersächsischen Turnerbund sind heute Frauen. ▶

Der Männerverein „Deutsche Eiche“ in Bardowick existierte bereits 25 Jahre, als 1924 durch Heinrich Langeloh eine Damenabteilung gegründet wurde. Im Saal des Gasthauses „Zum Anker“ wurde damals an Geräten geturnt, rhythmische Tänze und Keulenübungen geprobt und Theater gespielt. Darüber hinaus wurde gewandert, gesungen und Geselligkeit gepflegt. Mit Turnlehrer Willy Kühnel aus Lüneburg ging es ab 1929 weiter bergauf, bei allen Turn-, Sport- oder Schwimffesten war der TSV Bardowick durch Turnerinnen vertreten.

Heute zählt der Verein rund 626 weibliche Mitglieder; der Hauptvorstand besteht aus fünf Damen und fünf Herren, ohne Übungsleiterinnen würde der Sportbetrieb am Boden liegen. Frauen wie Gertrud Schulz – 20 Jahre Frauenwartin, später Kassierererin – oder Hanni Strübe – seit 1965 Übungsleiterin und

Ohne Frauen geht's nicht

seit 1990 Vize-Präsidentin im Niedersächsischen Turnerbund – sind zwei von vielen, die sich zum Wohle des Frauenturnens engagierten.

Hanni Strübe ist heute noch aktiv dabei, leitet die Prellballgruppe. Rund 15 Damen im Alter von 60 bis 80 Jahren wissen, daß Turnen aktive Freizeitgestaltung ist. Seit Jahren bilden die „Prellis“ auf sportlicher und auf geselliger Basis eine aktive Gemeinschaft; Freude an Bewegung und Spiel hält sie ebenso fit wie ihre jüngeren Sportkameradinnen, die in den verschiedensten Abteilungen des TSV Bardowick aktiv sind.



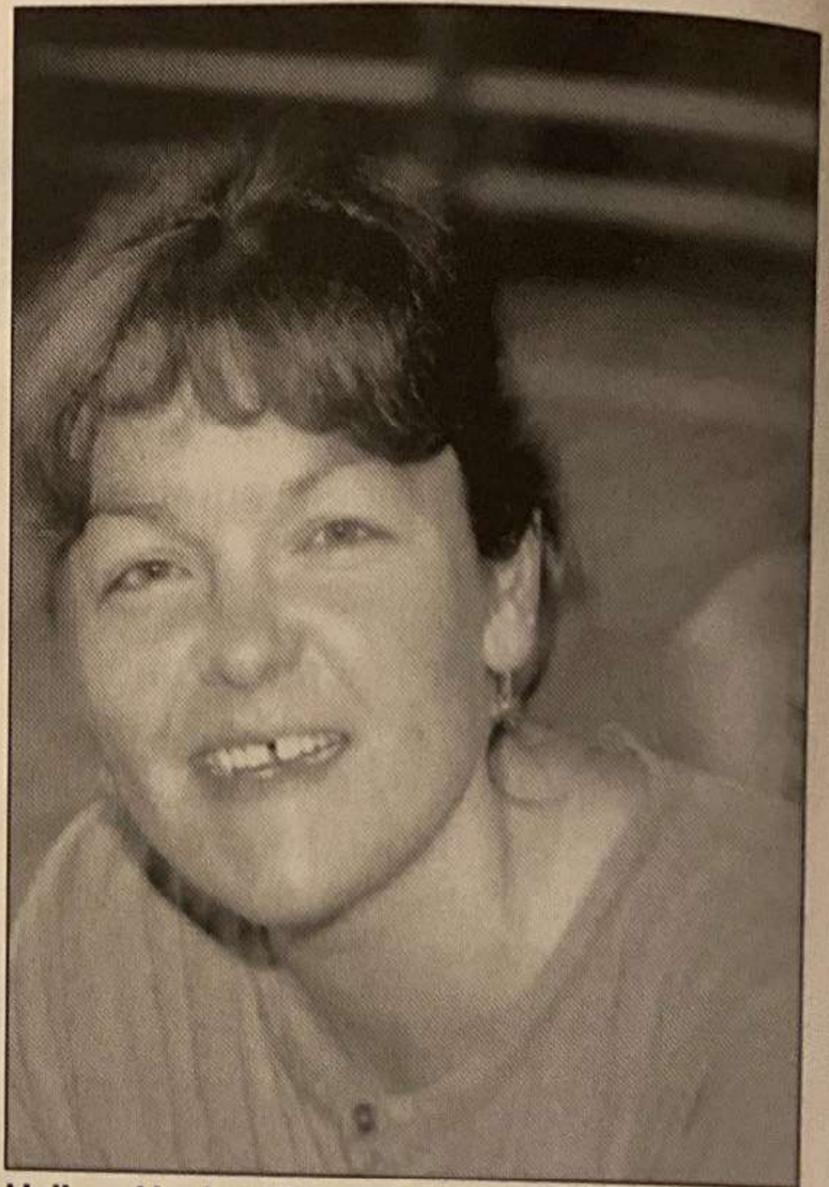
Der TSV bietet aktive Freizeitgestaltung für Damen jeden Alters. Immer wieder mit viel Elan dabei sind auch Hanni Strübe (vorn knieend) und die Prellballdamen.

Foto: ef

Rehabilitationssport im TSV

Gesundheits- und Rehabilitationssport spielen in der heutigen Zeit eine immer größere Rolle. Dieser Tatsache trägt natürlich auch der TSV Bardowick Rechnung, gewann für diese Abteilung als Leiterin Haike Hecker-Kube, Diplomsporthelehrerin für Prävention und Rehabilitation, Sporttherapeutin und Gesundheitsberaterin.

Seit dem Sommer 1995 existiert eine ambulante Herzsportgruppe, auch Koronarsportgruppe oder Rehabilitationssportgruppe für Herz-Kreislauf-Erkrankte genannt. Diese Sportgruppe hat in der letzten Zeit einen starken Zulauf erfahren, so daß nach den Sommerferien 1998 eine zweite Gruppe startete. In der ersten Sportgruppe (mittwochs von 17 bis 18.00 Uhr) werden alle „Neuzugänge“ und diejenigen Teilnehmer/innen betreut, die aufgrund ihrer Erkrankung noch nicht so hoch belastbar sind. An der zweiten Sportgruppe (mittwochs von 18 bis 19.00 Uhr) nehmen all diejenigen teil, die bezüglich ihrer körperlichen Leistungsfähigkeit höher beansprucht werden können. Beide Sportstunden richten sich insbesondere an Personen mit Herzinfarkt, Bluthochdruck, Bypass, Klappenfehler und Herzrhythmusstörungen. Sie finden in der Gymnastikhalle statt und werden von Ärzten aus Bardowick und Umgebung betreut.

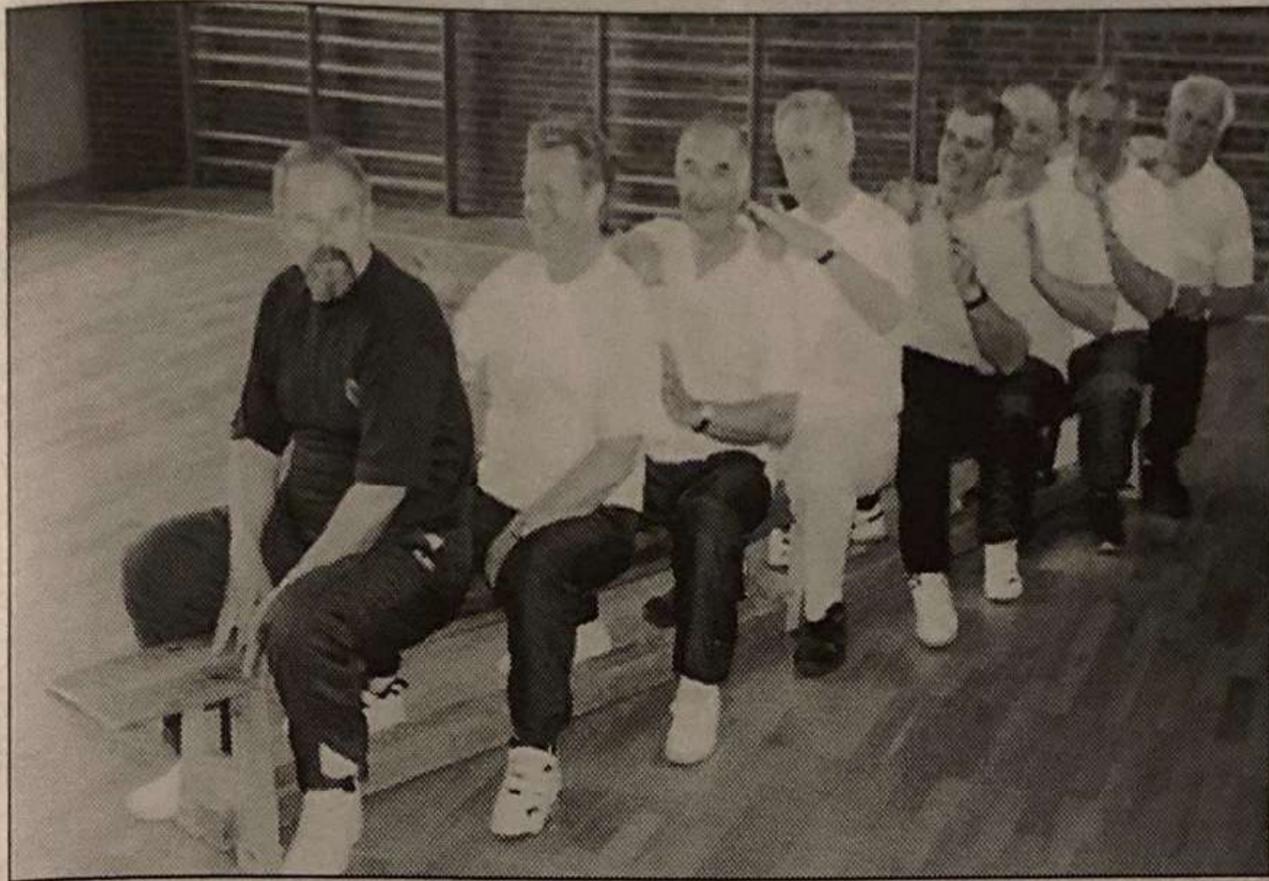


Haike Hecker-Kube leitet fachkundig die Übungsstunden. Die Anforderungen werden individuell auf die Teilnehmer zugeschnitten.

Die Ziele des Koronarsports sind vielseitig. Im Vordergrund steht der Spaß an gemeinsamen sportlichen Aktivitäten, wobei medizinische und sportwissenschaftliche Erkenntnisse über Herz-Kreislauf-Erkrankungen stets Berücksichtigung finden. Zudem können in diesen Gruppen Gespräche über Alltagsprobleme sozialen Rückhalt bieten. Wer als Herz-Kreislauf-Erkrankte(r) Interesse an diesem Sportangebot hat, sollte sich bei seinem behandelndem Arzt informieren. Die TSV-Reha-Gruppe freut sich auf jeden Teilnehmer. ▶

WSG für Menschen jeden Alters

Präventive Wirbelsäulengymnastik



Immer mehr Menschen haben Probleme mit der Wirbelsäule. Hier setzt die präventive Gymnastik im TSV-Gesundheitssport an.

Foto: be

Seit dem Sommer 1995 existiert beim TSV Bardowick das wöchentliche präventive Sportangebot Wirbelsäulengymnastik (WSG). WSG ist für Menschen jeden Alters mit Haltungsschwächen oder -schäden, mit degenerativen Veränderungen an der Wirbelsäule oder nach Operation (z.B. Bandscheibenvorfall).

Ziel der WSG ist, zu lebenslangem Sporttreiben motivieren, zu rückschonenden Verhaltensweisen anleiten, die Wirbelsäule muskulär stabilisieren und die Beweglichkeit der Wirbelsäule und der Gelenke verbessern/erhalten. Durch leichte Ausdauerschulung wird für eine ausreichende Bandscheibenernährung und -massage gesorgt, durch Elemente aus der sogenannten „Rück-

kenschule“ wird Körperbewußtsein und dadurch die korrekte Haltung geschult. Weitere Stundeninhalte sind Ausgleichs- und Funktionsgymnastik, Lockerungs- und Dehnübungen und zum Schluß jeder Stunde Entspannungsübungen.

Im Vordergrund jeder Übungsstunde steht der Spaß an den gemeinsamen sportlichen Aktivitäten, wobei medizinische und sportwissenschaftliche Erkenntnisse über Wirbelsäulenerkrankungen stets Berücksichtigung finden. Die Sportstunden finden jeweils mittwochs in der Zeit von 19 bis 20 Uhr in der Gymnastikhalle statt. Wer als „Rückenleidende(r)“ Interesse an diesem Sportangebot hat, kann einfach in die Sportstunde kommen. ▶

Ein noch junges Angebot des TSV Bardowick

Wassergymnastik-Kurse



Teilnehmer an der Wassergymnastik in der Klinik Gut Wienebüttel.

Foto: mr

Als sinnvolle Ergänzung zu der seit drei Jahren bestehenden Wirbelsäulengymnastikgruppe startete der TSV Bardowick im Oktober 1998 ein „feuchtes“ Sportangebot: Aquafit oder Wassergymnastik.

Wassergymnastik – eine Allroundgymnastik im Wasser – verbindet die besonderen gesundheitlichen Wirkungen des Wassers mit der gezielten Bewegungsschulung einer Gymnastik. Die Kombination dieser beiden positiv wirksamen Elemente prägt den hohen Wert für die Gesundheit. Die Schulung von Muskelkraft und Ausdauer, von Beweglichkeit und Belastbarkeit ist gerade im Wasser mit besonderer Wirksamkeit und gleichzeitig schonend möglich.

Wassergymnastik ist „Bewegen im Wasser“! Durch gezielte Bewegungsübungen – mit und ohne Handgeräte – unter der Wasseroberfläche können die besonderen Bedingungen des Wassers für die Gesundheit ausgenutzt werden. Hinzu kommen eine Menge Spaß und Geselligkeit innerhalb der Gruppe durch verschiedene gemeinsame Spiel- und Übungsformen.

Die Wassergymnastikstunden finden jeweils in einem zwölfwöchigem Kurs jeden Montag von 17 bis 18.00 Uhr im Warmwasserbecken der Klinik Gut Wienebüttel statt. Haike Hecker-Kube und ihr Team freuen sich übrigens auch hier auf jede neue „Wasserratte“. Infos unter Telefon 04131 /12 18 11.



Ein Bild, aus den Anfangsjahren des Bardowicker Fußballs 1934. Im gleichen Jahr wurde übrigens zum zweiten Mal eine Weltmeisterschaft ausgespielt: Deutschland wurde in Italien Dritter.

Spielausschußsitzungen in der Backstube

Die schwere Geburt der Fußball-Abteilung

Eine der ältesten Abteilungen des Vereins ist die Fußballabteilung, die wohl wie keine andere Höhen und Tiefen durchlebte. Vor rund 65 Jahren wurde sie von den Sportkameraden Hermann Höpfner, Fritz Düffert und Rudi Körner offiziell gegründet.

Aber schon vorher hatten diese Männer der ersten Stunde versucht, den Fußballspielbetrieb im TSV Bardowick in Gang zu bringen. Sie trafen sich regelmäßig zu inoffiziellen Spielausschußsitzungen in der Backstube der Bäckerei Körner und bereiteten dort Freund-

schaftsspiele vor, die allerdings nur auf fremden Plätzen durchgeführt werden konnten, da es in Bardowick seinerzeit noch keinen Sportplatz gab.

Die Fußballer mußten im wahrsten Sinne des Wortes kleine Brötchen backen – Unterstützung durch die damalige Vereinsführung, die mit Fußball offensichtlich nichts am Hut hatte, erfuhren sie nicht. Vorurteile, Kurzsichtigkeit und letztenendes die alte Turnergarde, die den Weggang ihrer Aktiven befürchtete, verhinderten, daß König Fußball schon eher in Bardowick Einzug hielt. ▶

Im Jahre 1934 war es dann aber soweit. Der starke Wille zum Fußballspiel und die Großzügigkeit des Vereinswirtes Rudolf Bardowicks, der einen Fußballplatz stellte, ließ im TSV Bardowick eine nun offizielle Fußballabteilung entstehen.

Von diesem Zeitpunkt an nahmen die Bardowicker mit zwei Herren- und einer Jugendmannschaft am Punktspielbetrieb des Kreises Lüneburg teil. Langjährige Obleute waren damals Willi Gade (Vaddi) und Fritz Düffert. Besondere Höhepunkte in diesen Jahren waren die Pokalturniere im Raum Betzendorf-Barnstedt, die zu wahren Volksfesten ausarteten. Der 2. Weltkrieg brachte dann, wie auch in anderen Abteilungen, eine zwangsläufige Ruhepause im Sportbetrieb.

Im Juni 1946 wurden die Vereinsmitglie-

der wieder zusammengerufen, und es begann eine neue Zeit. Schon im Sommer 1948 stellte sich der erste Erfolg ein. Nachdem man 1947 knapp die Meisterschaft verpaßt hatte, wurden die Bardowicker erstmals Kreismeister und kamen in eine spielstarke Hamburger Klasse. Mehrere Jahre spielte der TSV Bardowick daraufhin als Gastmannschaft im Hamburger Fußballverband, bis er aufgrund einer Verbandsregelung wieder in den niedersächsischen Raum zurück mußte.

Hier kam der TSV Bardowick in der Bezirksklasse vorerst nicht zurecht und stieg somit in die Lüneburger Kreisklasse ab. Doch es dauerte nicht lange, da führten die Bardowicker, dank der aus der Jugend nachrückenden Talente, wieder die Tabelle an und wurden im Spieljahr 1955/56 zum zweitenmal Kreismeister. ▶



Blick auf das schicke TSV-Vereinsheim, das von Annegret Pohlmann bewirtet wird. Hier fühlen sich alle Sportler wohl.

Foto: ta



Bis 1962/63 spielte der TSV in der Bezirksklasse. In den darauffolgenden Jahren kam dann eine neue Generation aufs Spielfeld, die in der A-Jugend den Kreismeister errungen hatte und auch auf Anhieb den Aufstieg in die Bezirksjugendklasse geschafft hatte. Mit diesem Nachwuchs wollte man hoch hinaus, aber es reichte immer nur zu guten vorderen Plätzen. Einige Spieler wechselten dann zu anderen Vereinen, schwächten damit die Mannschaft, die nun schon mehrfach gegen den Abstieg aus der 1. Kreisklasse kämpfen mußte.

Lange Zeit rissen die Bardowicker Fußballer keine Bäume aus. Aus den 70er Jahren waren der Kreispokalsieg (1976) und der absolute Tiefpunkt, der Abstieg in die 2. Kreisklasse, zu notieren (1979); danach wieder aufgestiegen, entgingen sie 1981 nur haarscharf dem Abstieg aus der Kreisliga.

Jubelende Bardowicker, resignierende Gegner – in den 90er Jahren eilte der TSV von Erfolg zu Erfolg.

Foto: archiv

Wie in der Achterbahn

Aber dann ging's bergauf – Aufstieg in die Bezirksklasse ('84) und Bezirksliga ('86) – und ebenso schnell wieder bergab. Nur ein Jahr hielt sich der TSV in der Bezirksliga, '89 stieg er wieder in die Kreisliga ab.

In den 90er Jahren schrieb der TSV das erfolgreichste Kapitel seiner Fußballgeschichte, beginnend 1991 mit dem Kreispokalgewinn und dem neuerlichen Bezirksklassen-Aufstieg, an dem Goalgetter Günter Kruse mit 29 Saisontreffern maßgeblichen Anteil hatte. ▶

Das Abenteuer „5. Liga“ war von kurzer Dauer

Keine Frage: Der TSV besaß ein Team mit Perspektive, 1990/91 rückte ein starker Jahrgang aus der A-Jugend auf, und mit Gerhard Brandenburg einen Mäzen, der den weiteren Aufschwung forcierte. 1992 wurde mit Werner Jaschik eine Lüneburger Fußball-Koryphäe als Coach verpflichtet, der erfahrene Spieler wie Torwart Enzo Sander und Frank Winkelmann mitbrachte – und die Mannschaft auf Anhieb in die Bezirksliga führte ('93).

Mit Michael Feye stieß ein weiterer ehemaliger LSK-Oberliga-Spieler zum TSV, der durchstartete und abhob: 1996 gelang der Aufstieg in die Landesliga, 1997 folgte der Aufstieg in die Niedersachsenliga. Doch das Abenteuer „5. Li-

ga“ und der Traum, den seinerseits nur eine Klasse höher spielenden Lüneburger SK als Nummer 1 im Lüneburger Fußball abzulösen, dauerten nur eine Saison – Abstieg.

Immerhin, der freie Fall wurde vermieden, in der Landesliga-Saison 98/99 spielte der TSV als Vierter wieder vorn mit, was Hoffnung für den Wiederaufstieg macht. Mit Neuverpflichtungen und dem Aufbau junger Spieler soll das Ziel erreicht werden – mit Unterstützung des 1997 gegründeten Fördervereins.

Übrigens: Mit Nicole Maack wurde in diesem Jahr erstmals in der Bardowiker Fußballgeschichte eine Frau in das Amt des Fußballobmannes gewählt.



Die erfolgreiche TSV-Mannschaft der Saison 96/97 mit (hinten v.l.) Betreuer P. Bartmann, G. Kruse, T. Groppe, T. Pfaue, P. Schmöckel, M. Feye, T. Beek, M. Kalb, T. Schulz, Trainer W. Jaschik sowie (vorn v.l.) E. Kliche, M. Bartmann, M. Trampenau, E. Sander, J. Ossekopp und O. Walter.

Die Jugendfußball-Abteilung

Nur großes Engagement läßt den Ball rollen

Auf 100 Jahre kann der Jugendfußball des TSV Bardowick zwar noch nicht zurückblicken; sehen lassen kann sich aber auch diese Nachwuchs-Abteilung. Ist sie doch im Laufe der Jahre auf eine Sparte mit knapp 120 Spielerinnen und Spielern angewachsen, die in neun Mannschaften (Rasenspiele Frühjahr '99) bzw. elf Mannschaften (Hallen-spiele 1998/99) Fußball spielen. Alle Altersstufen sind vertreten, von der A-Jugend mit den 17- und 18jährigen bis zu unseren Jüngsten, den Vier- bis Sechsjährigen in der G-Jugend.

Und damit die Abteilung diesen Stand hält, nach Möglichkeit auch noch ausbauen kann, lädt sie alle Kinder und Jugendlichen ein, im TSV mitzuspielen. Schnuppert doch einfach 'mal rein, sei es beim Training, bei den Punktspielen, bei Turnieren oder während der Festwoche am 27. September 1999 zwischen 15 und 18 Uhr auf dem Sportplatz. Jeder ist willkommen!

Jugendfußball ist ohne das Engagement der Eltern nicht realisierbar. Der Dank von Jugendobmann Ralf Ackermann, der dieses Amt im vergangenen Jahr übernahm, gilt deshalb allen Eltern, die die Abteilung unterstützen, die die Spieler zum Training bringen und bei den Heimspielen begleiten, die die Spieler zu den Auswärtsspielen fahren und



Bei den Domstadt-Pokalturnieren des TSV Bardowick ist der Fußball-Nachwuchs alljährlich in seinem Element.

die bei der Durchführung von Turnieren helfen. Der Ein- und Verkauf von Lebensmitteln, Bewirtung und Betreuung von Gästen gehören nun 'mal dazu; ganz abgesehen davon, daß der finanzielle Gewinn in die Jugendkasse fließt. Dank gilt auch den Schiedsrichtern, ohne die die Jugendlichen nicht spielen könnten, auch Platzwart Otto Koch, der (mit seinen 77 Jahren!) die Plätze kreidet, und Annegret Pohlmann, bei der im Vereinsheim nach einem gewonnenen Heimspiel das verdiente Eis genossen werden kann. ▶



Sehr Erfolgreich absolvierte der Bardowicker Fußball-Nachwuchs die Hallenkreismeisterschaft 98/99. C-Jugend (5.) und F-Jugend (6.) zogen in die Endrunde ein, die D-Jugend (Foto) errang sogar den Meistertitel und wurde Bezirks-Vizemeister, nachdem sie das Endspiel im Siebenmeter-schießen verlor. Die B-Jugend verpaßte das Kreis-Endspiel durch eine Niederlage im Elfmeterschießen, für die A-Jugend sprang Platz sechs heraus.

Ein weiterer Dank gilt den zahlreichen Sponsoren, auf deren finanzielle Unterstützung die Sparte angewiesen ist. „Last but not least“ natürlich allen Trainern, Betreuern und Funktionären, ohne die es in Bardowick keinen Jugendfußball geben würde. Sie investieren viel, vor allem viel Zeit, damit die Kinder und Jugendlichen mit Spaß und Freude und mit Erfolg Fußball spielen können.

Herzlichen Dank also an: Gudrun Bardowicks (Einkauf), Jens Bardowicks (E-Jugend), Tom Harrison (2. F-Jugend, Spielbetrieb), Ortwin Hoppe (A-Jugend), Jörn Isenberg (B-Jugend), Norman Krolzig (1. G-Jugend), Silke Kruse (2. G-Jugend, Kassenwartin), Uwe Lindloff (C-Jugend), Wolfgang Neumayer (G-Jugend), Siegbert Preuß (1. F-Jugend), Dennis Prigge (2. F-Jugend), Hans-Joachim Raffel (Kassenprüfer),

Dank an alle Helfer

Michael Reukauf (D-Jugend, Kassenprüfer, Verwaltungsschrank), Edgar Rieckmann (1. F-Jugend), Jörg Sander (D-Jugend), Jürgen Schmitz (B-Jugend, Sportzeugwart), Michael Westphal (E-Jugend), Frank Wittig (D-Jugend, stellvertr. Jugendobmann).

Nicht vergessen wollen wir auch die vielen Jugendtrainer und -betreuer, die in der Vergangenheit unermüdlich hinter den Kulissen wirkten. Stellvertretend für alle möchten wir an dieser Stelle Alfred Krehut erwähnen, der jahrzehntelang Bardowicker Fußball-Kadetten in die Geheimnisse der Tips und Tricks mit dem runden Leder einführte.

Als fünf junge Männer im April 1962 die Tischtennis-Abteilung im TSV Bardowick gründeten, gingen sie sofort ans Werk: In mühsamer Eigenarbeit wurden die TT-Platten so kunstvoll zugeschnitten, daß auf Anhieb der Aufstieg in die Kreisliga gelang.

Danach, im Saal beim „Brenner“, wurde das Fundament für die auch heute noch von den Gegnern gefürchtete Heimstärke der Bardowicker gelegt, die heute allerdings eher etwas mit dem trüben Hallenlicht zu tun hat, an das sich die Gästemannschaften oft erst dann gewöhnt haben, wenn das Spiel schon verloren ist.

Drei der Gründungsmitglieder sind heute noch dabei: Klaus Dally, Horst Krüger und Siegfried Nahrstedt, formidable Stützen der dritten und fünften Mannschaft, mit Autorität nicht nur an der Platte sondern auch immer dann, wenn sie der Verein benötigt.

Wenn die „erste Damen“ es bis zur Bezirksoberliga geschafft haben und die „erste Herren“ z. Zt. in der Bezirksliga spielen, sechs Klassen über der niedrig-

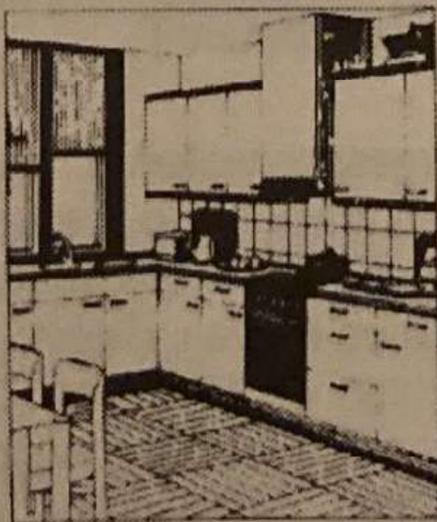
Tischtennis-Abteilung

Pioniere noch aktiv

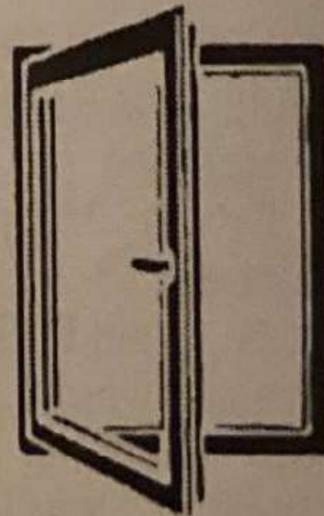
sten Klasse, dann steht auch ein „Stratege“ wie Karl-Heinz („Charly“) Sasse dahinter, der an der Seite von Obmann Siegfried Rieger die Erfolgsfäden spinnt. Rieger hat sein Amt 1989 übernommen, und zwar von Nahrstedt, der zwei Jahre zuvor das 25jährige Jubiläum der Sparte u.a. mit den Reinickendorfer Füchsen aus Berlin und dem TTC Hassfurt als Gästen glanzvoll inszeniert hatte.

Zu der Zeit stand das Reisen und Feiern noch etwas mehr im Vordergrund; in den letzten Jahren ist etwas mehr Nüchternheit eingeekehrt. Die findet allerdings dort ihre Grenzen, wo die fünfte Mannschaft auftritt, mit Dally und Heini Nispel an der Spitze, alles alte Pioniere, die Tischtennis und Feiern immer noch am besten in Einklang zu bringen verstehen.

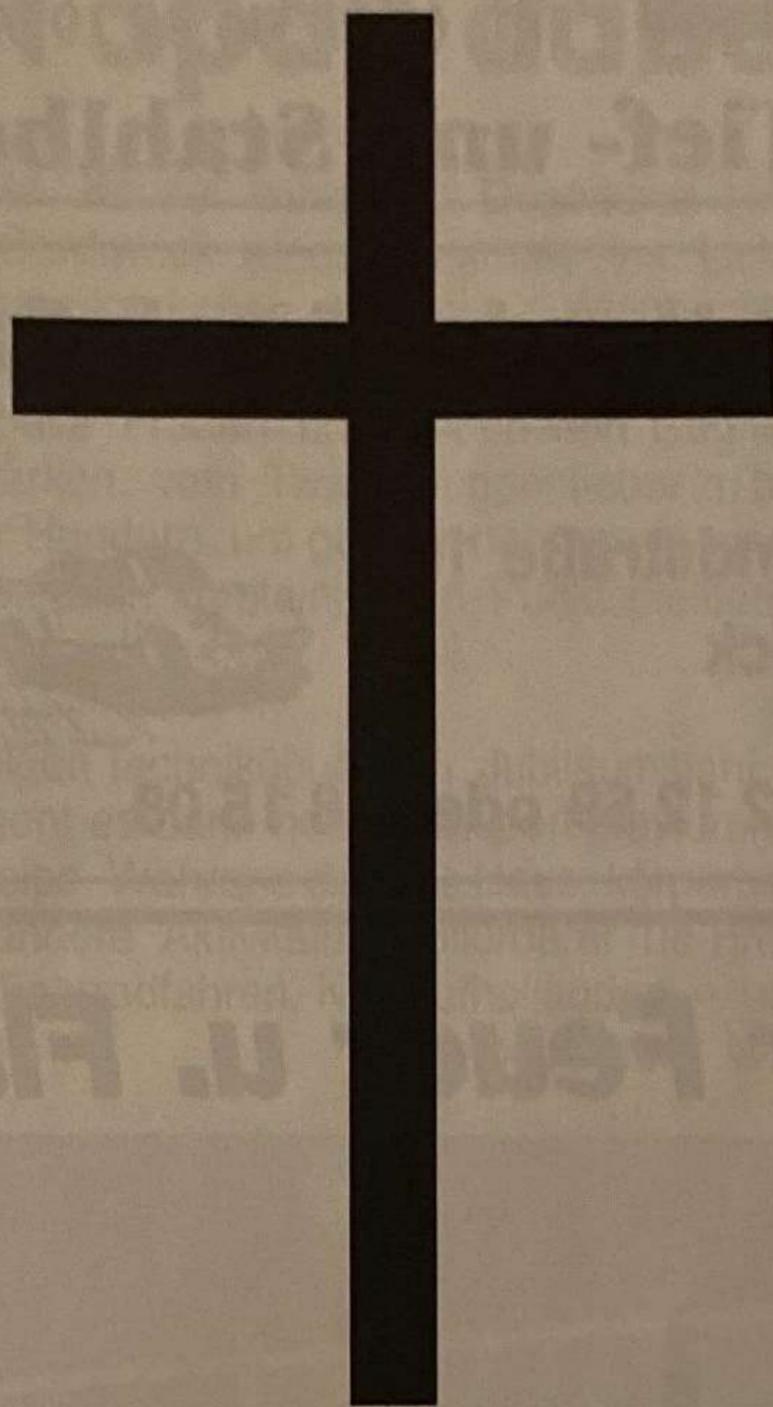
Siegfried Nahrstedt



Fenster
Haustüren
Einbau-
küchen



☎ (0 41 31) 12 14 46 Schwarzer Weg 3a 21357 Bardowick



**In unserer 100jährigen Vereinsgeschichte
sind viele Mitglieder von uns gegangen.**

Wir gedenken derer in Dankbarkeit.

Sie bleiben unvergessen.

O.B.B. Baugesellschaft mbH



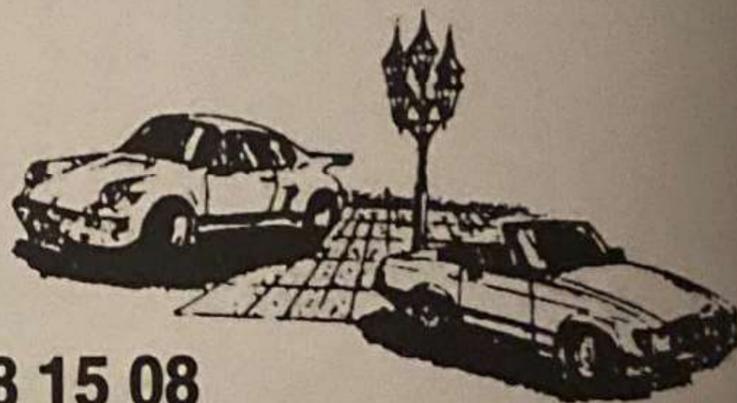
Pieperstraße 20
21357 Bardowick

Tel. (0 41 31) 12 10 31 · Fax 12 88 10

Hoch-, Tief- und Stahlbetonbau

Automobil-Handel Frank Carmichael

Hamburger Landstraße 1b
21357 Bardowick



Tel. (0 41 31) 12 12 59 oder 68 15 08

Immer Feuer u. Flamme

Brandenburg



Heizung · Klima · Sanitär GmbH

21357 Bardowick · ☎ (0 41 31) 92 33-0
Schwarzer Weg 46 · Fax (0 41 31) 92 33 66

In der Volleyball-Abteilung geht es locker zu

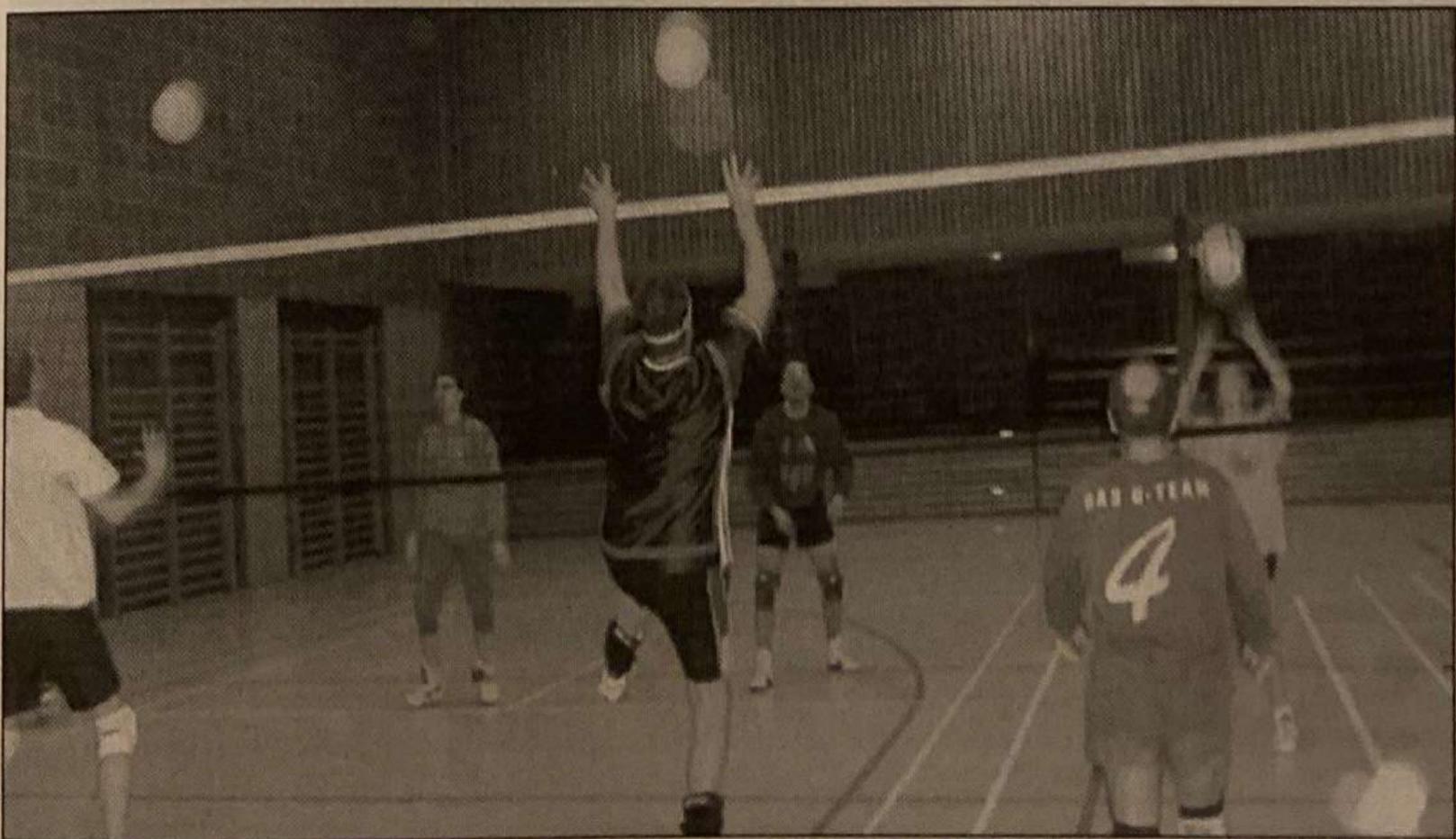
Twens und „uHu's“ mit viel Spaß dabei

Nach zweijähriger Pause wurde 1994 im TSV Bardowick wieder eine Volleyball-Abteilung ins Leben gerufen. Montags um 20.00 Uhr treffen sich in der Bardenhalle Frauen und Männer aller Spielstärken, vom Twen bis zum „uHu“ (unter Hundert), um gemeinsam der schleichenden Versteinerung Einhalt zu gebieten.

Nach Aufwärmen, einigen Technikübungen und dem Spiel geht es dann noch auf ein Bier in die Kneipe. Während der Schulferien stehen andere Aktivitäten auf dem Programm: Fahrradfahren, Kino, Kneipe...

Im Dezember 1998 traten die TSVer erstmals ins Licht der Öffentlichkeit. Beim Weihnachtsturnier des TRV (Trink- und Rauchverein) Ibitscha war neben den Gegnern auch das eigene Lampenfieber zu besiegen. Einige Spieler nehmen in einer Spielgemeinschaft am Punktspielbetrieb der Hobbyrunde teil.

Im Jubiläumsjahr stehen dem Volleyballsport gravierende Regeländerungen ins Haus: körperbetonende Trikots, kalkulierbarer Tie-Break statt dramatische Aufholjagden – und das alles für die Werbepausen! Wir sehen dem ersten



Leistungstreß und Punktspiele meiden die Bardowicker Hobby-Volleyballer – in den Übungen geht es sportlich-locker, aber auch schweißtreibend zu.

Foto: tsv

Die Jugendarbeit trägt Früchte



Handball ist im TSV Bardowick wieder eine feste Größe. Hier stellen sich die Herrenmannschaft und der hoffnungsvolle Nachwuchs zum Gruppenfoto. Foto: tsv

Die am 18. März 1971 von Helmut Kruse gegründete Handballsparte besteht 1999 seit 28 Jahren und durchlebte in dieser Zeit viele Höhen und Tiefen. Zählte die schnell wachsende Sparte anfangs sieben am Spielbetrieb teilnehmende Mannschaften, so ging diese Zahl zwischenzeitlich wieder auf vier Teams zurück. Im Laufe der Jahre wuchs diese Zahl aber schnell wieder auf bis zu zehn Mannschaften an.

Leider wurde es aber Ende der 70er Jahre versäumt, weiterhin die Jugendarbeit zu forcieren, so daß diese über kurz oder lang einschlieft und die Anzahl der

spielenden Mannschaften bis auf eine einzige Seniorenmannschaft zurückging.

Nachdem die verbliebenen Handballmitglieder immer öfter von Jugendlichen angesprochen wurden, warum es in Bardowick keine Handball-Jugendmannschaft mehr gibt, wurde im Frühjahr 1994 dieses Versäumnis ausgeräumt: Ernst-Peter Meyer gründete eine männliche C-Jugendmannschaft. Ein Jahr später fand sich mit Traute Wittig zudem eine Trainerin, die eine gemischte Mini-Handballmannschaft (E-/F-Jugend und jünger) ins Leben rief. ►

Da sich diese Gruppe über einen enormen Zulauf erfreuen durfte, mußte man schnell einzelne Trainingszeiten für die jeweiligen Mannschaften bilden. Unterstützt wurde Traute Wittig dabei von Rüdiger Höpfner, der zwischenzeitlich ganz das Training der gemischten E-Jugend übernommen hat.

Enormer Zulauf

Dieser Zulauf hielt an, so daß aus den ehemaligen Mini-Mannschaften bereits jeweils eine männliche D-Jugend (Trainer Andre Weidemeier) und weibliche D-Jugend (Trainer Timo Blanck) hervorgingen und in diesem Jahr wohl noch je

eine männliche und weibliche C-Jugend gebildet werden. Desweiteren sind die im Frühjahr 1994 angefangenen C-Jugendlichen soweit herangewachsen, daß mit ihnen ab der Saison 1999/2000 eine weitere Herrenmannschaft gebildet werden soll.

Zu hoffen ist daher, daß dieser positive Trend auch weiterhin anhält (was auch für den Fortbestand der Handballsparte wichtig ist) und nicht durch fehlende Übungszeiten aufgrund der Überbelegung der Bardowicker Sporthallen (Handball ist nunmal eine reine Hallensportart) gestoppt wird.

Wer Lust auf Handball im TSV hat: Als Ansprechspartner stehen Spartenleiter Frank Czarnetzki (04131 / 68 19 41) und Traute Wittig (04131 / 12 85 34) jederzeit bereit.



Ein Bild aus den Anfängen des Bardowicker Handballsports: die Herrenmannschaft. Foto: archiv

BÜCHERstube

Bardowick

A. Junker · R.-M. Dunst

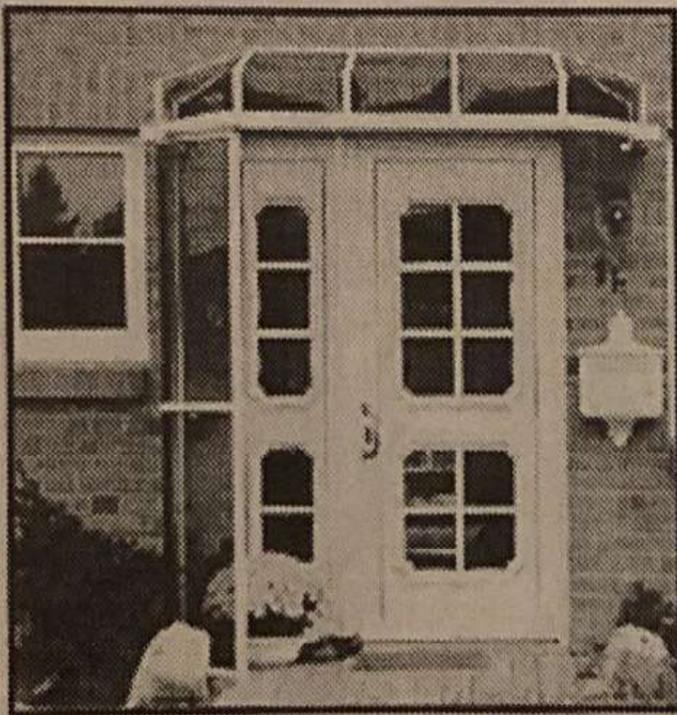
*Steinstraße 2 b (b. Dom), 21357 Bardowick
Tel. (0 41 31) 12 82 15, Fax 12 82 90*



Bei uns finden Sie:

- **ausgefallene Teesorten**
- **exotische Teesorten**
- **gewöhnliche Teesorten**

Kommen Sie doch einfach mal bei uns vorbei und überzeugen Sie sich selbst von der großen Auswahl.



IMEX

Vordächer

Schluschen

Chollowa

METALL-
BAU

Tel. (0 41 31) 12 11 26

Fax (0 41 31) 12 92 00

Im Laufe der Jahre haben die Sportler und Sportlerinnen des TSV Bardowick durch ihre Erfolge für viele Schlagzeilen in der heimischen Presse gesorgt. Aber kein anderes Mal erregten sie soviel Aufmerksamkeit im deutschen Blätterwald wie im September 1961. U.a. auch die Bild-Zeitung („Störenfriede), das Hamburger Abendblatt („Gastspiel im Adamskostüm“) und die Münchner Abendzeitung („Vier nackte Männer in der Damenriege“) berichteten von einem schamlosen Streich im Domflecken, über den die Lüneburger Landeszeitung in ihrer Ausgabe vom 21. September '61 wie folgt berichtete:

Aufbruch bei der Damenriege

Bardowick. Vier Männer, die in bereits aufgelockerter Stimmung in einer Bardowicker Gastwirtschaft getafelt hatten, entdeckten gegen 21.30 Uhr, daß nebenan im Saal die Damenriege des TSV Bardowick turnerische Wege zu Kraft und Schönheit wandelten. Diese Tatsache erweckte das Interesse der heiteren Männer und sie versuchten in den fest versperrten Saal einzudringen, um sich die Übungen aus der Nähe anzusehen.

Sie hatten nicht mit der Wachsamkeit des TSV-Vorstandes gerechnet, der im Klubzimmer tagte. Sportgestählte Männerfäuste hielten die Eindringlinge fest und erklärten ihnen, daß die Damen nicht gestört zu werden wünschten. Das schien den Neugierigen einzuleuchten. So deuchte es wenigstens den auf Böses nicht gefaßten Bardowickern. Sie wurden durch entsetzte Protestrufe der Frauen eines Besseren belehrt. Die vier Männer waren nämlich von einem Seiteneingang aus dennoch in den Saal eingedrungen. Und wie sie sich präsentierten, das beleidigte die Bardowickerinnen mit vollem Recht aufs Tiefste. Von den vieren waren einer mit einem

Kofferradio, ein anderer mit einem viel zu kurzen ärmellosen Pullover, die zwei anderen völlig „ohne“ bekleidet.

Ehe die zugehörigen Ehemänner sich die frivolen Burschen greifen konnten, war das behende Quartett entwetzt, und man sah sie nur noch eilig in einen VW-Kombi steigen. Immerhin waren Zuschauer so gewitzt, sich schnell die Autonummer zu merken.

Offenbar hatten die vier Männer sich inzwischen keine Zeit genommen, Kleidung anzulegen, denn nur eine Viertelstunde nach dem Bardowicker Auftritt hatte eine junge Dame in Lüneburgs Innenstadt beim Karstadt-Parkplatz ebenfalls Ursache, sich über die Zudringlichkeit der Männer zu beklagen. Im gleichen Kostüm wie in Bardowick sprachen sie die entsetzte Dame an. Einer von ihnen ging dann in eine Telefonzelle und begann zu telefonieren. Dann fuhr er schnell davon. Nun fahndet die Polizei nach den vieren, wobei die Autonummer hilfreiche Dienste leisten soll. Es stellte sich aber heraus, daß es sich um einen Leihwagen handelte.

TSV-Spielmannszug

Hier spielt die Musik

Seit 46 Jahren mit klingendem Spiel unterwegs ist der TSV-Spielmannszug. Schon ein Jahr nachdem Fritz Düffert und Walter Burmester den Spielmannszug gründeten (1953), marschierte er mit vier Trommlern, vier Flöten und großem Schlagzeug zur Feier des Bardowicker Schützenfestes. Leiter war damals Hans Pagels vom Feuerwehrmusikzug. Später hörte nacheinander alles auf das Kommando von Horst Blanquett und Jens Regenthal. Seit 1989 ist Inga Cohrs Musikalische Leiterin und Ausbilderin, als Tambourmajor gibt sie den Takt für 14 Erwachsene und 14 Jugendliche/Kinder an.

Daß Mädchen mitmarschieren, ist dabei noch gar nicht so lange selbstverständlich: 1959 war der TSV-Spielmannszug der erste in Deutschland, in dem Mädchen mitspielen durften. 1963, auf dem Deutschen Turnfest in Essen, marschierten die Bardowicker Mädchen an der Spitze vor allen anderen Musikzügen des Deutschen Turnerbundes.

Als sich 1969 der Spielmannszug der Freiwilligen Feuerwehr und der TSV-Spielmannszug offiziell zusammenschlossen, beschäftigte sich sogar der Rat des Domfleckens mit der Frage, was die Spielleute bei ihren Auftritten anziehen sollen. In Rot-Weiß, den alten Bardowicker Farben, sollten die neuen Uniformen geschneidert sein, das war



schnell klar. Schwieriger zu klären schien die Frage, wer die Uniformen für damals 70 Musikanten bezahlen soll. „Ich erinnere mich noch, wie wir als Kinder loszogen, um für die Uniformen zu sammeln“, erzählt Inga Cohrs.

Neben der regelmäßigen Ausbildung an den Instrumenten, den Auftritten bei musikalischen Großveranstaltungen, Schützenfesten, Jubiläen, Geburtstagen oder Laternenumzügen, wird Spaß und Geselligkeit im Spielmannszug großgeschrieben. Jedes Jahr werden Tages- oder Wochenendfahrten und Feiern zusammen auf die Beine gestellt.

Inga Cohrs lädt alle Jungen und Mädchen ab acht Jahren ein, im Verein mitzumachen. Über Verstärkung würde sie sich auch riesig freuen, denn das umfangreiche, inzwischen auch moderne Repertoire erfordert genügend Mitspieler/innen.

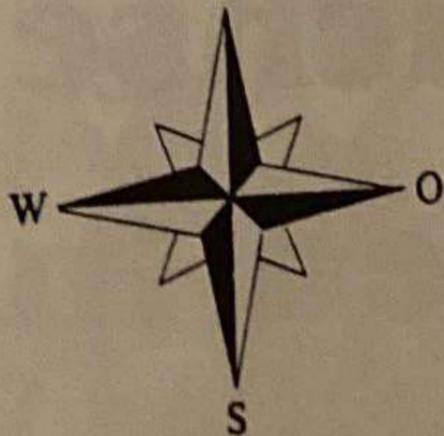
30 Auftritte im Jahr



Auch in diesem Jahr will der Spielmannszug des TSV Bardowick sein Publikum wieder mit neuen, flotten Musikstücken überraschen. Die Erwachsenen und Jugendlichen haben übrigens ein anstrengendes Programm zu bewältigen. Zu Rund 30 Auftritte absolvieren sie im Jahr, hinzu kommen die vielen Übungsstunden.

IHR HONDA-HÄNDLER FÜR STADT UND LAND LÜNEBURG

Autohaus **NORDEN** GmbH

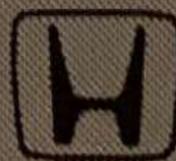


Autohaus Norden
Im Kuhreifer 1 (An der B4)

21357 Bardowick

Tel. (0 41 31) 92 10 84

Fax (0 41 31) 12 91 43



HONDA
Vertragshändler

BÄCKEREI
KONDITOREI
KOLONIALWAREN

Über
100 Jahre



EYER
Konditorei · Lebensmittel
BARDOWICK

Frische Brötchen
Torten, Kuchen usw.

Kuhstraße 1 · 21357 Bardowick
Telefon (0 41 319 12 11 46)



Gasthaus »Zum Anker«

Bardowick

Hochzeiten * Geburtstage * Tagungen

Wir bieten Ihnen:

- * Klubräume für 20-70 Personen
- * Doppel-Bundeskegelbahn
- * Saal für 250 Personen
- * Schießstand

gutbürgerliche Küche

21357 Bardowick * Große Brückenstraße 6 * Tel. (0 41 31) 12 11 66 * Fax (0 41 31) 12 97 93



Schlaue

Füchse

kaufen hier!

Bonatz Automobile GmbH

Im Sande 18-20, an der B 4

21357 Bardowick, Tel. (0 41 31) 12 14 94



Das waren noch Zeiten. Unter der Leitung von Heinrich Blanquett sorgte die Theatergruppe mit plattdeutschen Lustspielen jahrzehntelang für Furore bei den Vereinsveranstaltungen.

Theaterspiel begeisterte



Türen
Fenster
Treppen
und
mehr!

pahl

Stefan Pahl
Holztechniker

Kupferweg 4
21357 Bardowick

Tel 041 31 · 1282 31
Fax 041 31 · 1282 32
Mo. 0172 · 674 31 85

Werner Vick

Chemisch-Technischer Großhandel

Import

Arbeitshandschuhe

Programm für Öle

Lackier-Bedarf

Elektro-Werkzeuge

Hochdruck-Heißwassergeräte

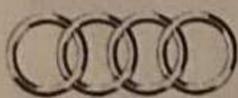
Große Str. 20-22

21357 Bardowick

Telefon 80 41 319 12 18 17

Telefon (0 41 31) 12 94 43

Telefax (0 41 31) 12 99 88



havemann

Bardowick, Hamburger Landstr. 19 b, Tel: 0 41 31/92 30-0, Fax: 92 30-30

Besuchen Sie uns auch im Internet: www.havemann.de



TSV „DEUTSCHE EICHE“
BARDOWICK e. V. von 1899

Eintritts-Erklärung

Ich trete hiermit dem TSV „Deutsche Eiche“ bei und verpflichte mich, den Anordnungen des Vorstandes Folge zu leisten. Die Satzung erkenne ich an.

Name: Vorname:

Beruf:

geb. am: Geb.-Ort:

Wohnort: Straße:

Sportart:

Bardowick, den

.....
Unterschrift

Ermächtigung zum Einzug von Forderungen mittels Lastschriften
An den TSV Bardowick

Hiermit ermächtige(n) ich/wir*) Sie widerruflich, die von mir/uns*) entrichtenden

Beitragszahlungen

bei Fälligkeit zu Lasten meines/unsere*) Kontos

BLZ

bei der

genaue Bezeichnung des Kreditinstituts

mittels Lastschrift einzuziehen.

genaue Anschrift

Datum

.....
Unterschrift

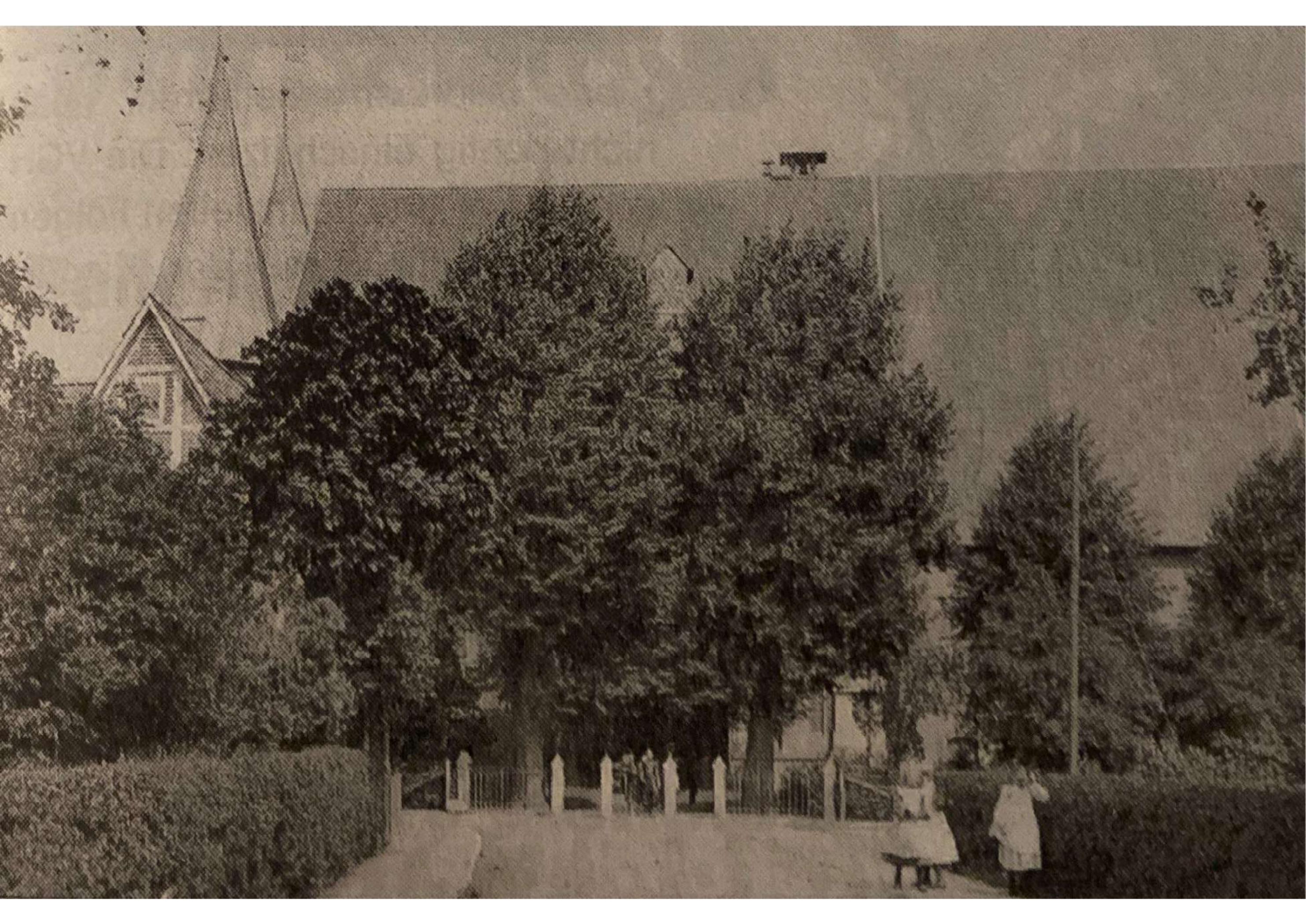
*) Nichtzutreffendes bitte streichen



Grüße aus Bardowick

So sah's aus in Bardowick, 1899, im Gründungsjahr des TSV. Die Postkarte mit dem „Gasthaus unter den Linden“ ist exakt 100 Jahre alt. Etwas jünger ist die Karte mit der Ilmenau-Brücke.





SPAR 

SCHULZ Bardowick
Große Str. • T 12 16 22

- Supermarkt • Leistungen**
- Immer beliebter: unsere Käsespezialitäten aus eigener Herstellung
 - Große Auswahl selbstgemachter Salate nach Hausfrauen Art
 - Täglich frisches Obst & Gemüse
 - Frischfleisch in bewährter Qualität
 - Wir packen Präsente und Präsentkörbe in jeder Größe

**SO GROSS • SO SCHÖN • SO FRISCH
SO MODERN • SO FREUNDLICH**

BLUMEN

Wöhnecke
Gestecke Kränze Pflanzen Brautsträuße

MEISTERBETRIEB
Ruf (0 41 31) 1 22 19
Landwehrweg 23
Lüneburg, Rtg. Bardow.

**Telefon (0 41 31) 1 22 19
Landwehrweg 23, 21339 Lbg.**

**Bei uns erhalten
Sie Pflanzen,
Gestecke,
Kränze zu
jeden Anlaß**



Kinder spielen und haben Spaß.

Kinder können Gefahren noch nicht richtig einschätzen. Die VGH schützt vor den finanziellen Folgen eines Unfalls – mit der Kinder-Unfallversicherung.

Weiter informationen bei:

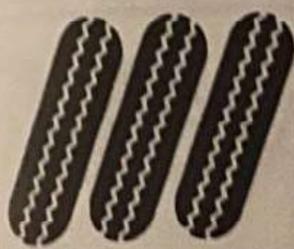
Dieter Benecke
Große Straße 8
21357 Bardowick
Telefon (0 41 31) 12 11 03

... fair versichert VGH 
Versicherungsgruppe Hannover

Gemütliche Runden...



... gibt es jeweils am letzten Mittwoch im Monat im TSV-Vereinsheim für Mitglieder ab 60 Jahren – speziell für jene, die nicht mehr aktiv am Sportbetrieb teilnehmen können. Der Seniorennachmittag (ab 15 Uhr) zum Spielen und Klönen bei Kaffee und Kuchen wurde 1992 eingerichtet, derzeit zählt die Runde zirka 25 Personen. Über weiteren Zulauf würde sie sich sehr freuen.



Reifen Salewyski

Reifenhandel und Freie Tankstelle

Hamburger Landstraße 19 a

21357 Bardowick

☎ (0 41 31) 12 91 11

P r ä d i k a t

Für herausragende Leistungen im Bereich Gesundheits-sport und qualifizierte Vermittlung gesundheitsfördernder Bewegungsangebote an seine Mitglieder verleihen wir dem

TSV "Deutsche Eiche" Bardowick e.V.

das Prädikat "Pluspunkt Gesundheit. DTB". Der Verein erfüllt die vom DTB aufgestellten Kriterien für gesundheitsorientierte Vereinsangebote und hat dies in Prüfungen durch den unten rechts aufgeführten Landesturnverband nachgewiesen.

1999/00



Florian Dinkel

Deutscher Turner-Bund, DTB
Der Präsident

Wolfgang...

Niedersächsischer Turner-Bund e.V.
Der Präsident

Ihr Malermeister und Fachgeschäft in Bardowick

OBERDIECK

Inh. Dieter Hammerich

– Malerei und Fachgeschäft –

Große Straße 11 a · 21357 Bardowick
Telefon (0 41 31) 12 11 19 · Fax 12 96 61



R. AGRARTECHNOLOGIE

BAULAND

Landtechnik

Gemüsewascher

Wasserwiederaufbereitung

21357 Bardowick, Mühlenstraße 6,
Tel. (0 41 31) 1 22 43, Fax 12 86 92

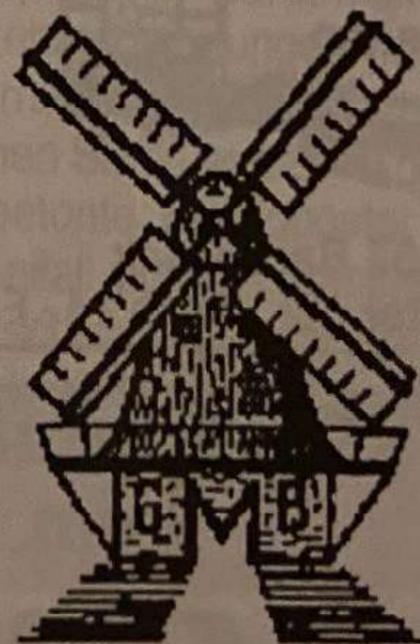
Meyer's Windmühle Bardowick

Mühlenstraße 18 · 21357 Bardowick
Tel. (0 41 31) 1 22 06

Getreide · Mehl

Gartenbedarf

Naturkostprodukte



Pferdfutter in großer Auswahl

!! Horse Ambrosia Pferdefutter!!

*Auch für die Zukunft wünschen wir dem
TSV Bardowick alles Gute!*

Änderungsschneiderei
Singer-Nähmaschinen
Kurzwaren

Nähkästchen

Petra Vick

Hinter der Worth 7, 21357 Bardowick,
Tel. (0 41 31) 12 94 47



*Seit über 90 Jahren
im Dienst der Schönheit*

Damen- und Herren-Salon

Gerhard Müller

21357 BARDOWICK, Große Straße 4, Telefon 1 25 07

Hublifte

mieten
oben
sicher
arbeiten



Dach - Gerüst - Klempner

21357 Bardowick

Hinter der Worth 14 · Fax (0 41 31) 12 93 38 · ☎ (0 41 31) 12 11 95

**Wir gratulieren dem TSV Bardowick
zum 100jährigen Jubiläum**

AUTOMOBILE
KORN
GMBH

Hamburger Landstraße 18 b
21357 Bardowick/Lüneburg
Tel. (0 41 31) 9 25 06-0
Fax (0 41 31) 12 06 12

NICHTS BEWEGT SIE WIE EIN CITROËN



4506 Globo Überschuß

Ganz groß wird in diesem Jahr der 200. Geburtstag des TSV Bardowick gefeiert. Felicitas Fallingbostel, Aufsichtsratsvorsitzende des TSV, stellte auf der Jahreshauptversammlung das umfangreiche Fest- und Showprogramm anlässlich des Jubiläums vor. Alle Aktivitäten laufen unter dem Motto: „TSV 2099 – intergalaktisch gut.“

Der sportliche Höhepunkt steigt Ende September im „Bardodome“. Mehr als 30 000 Zuschauer werden zum Final Four der WFL (World Fistball League) erwartet. Neben Bardowick qualifizierten sich die Los Angeles Fakers, Irreal Madrid und der TV Jahn Schneverdingen. Fernseh- und Internet-Stationen aus 134 Ländern wollen live berichten.

Getrübt wurde die Freude durch den sogenannten Bardowicker Roboterskandal. Bei der Genprobe nach dem letzten Play-off-Spiel gegen Microsoft New York hatte sich der TSV-Schlagmann Finn-Lasse Meyer-Cohrs als künstlich hergestellter Spieler erwiesen. Bardowick wendete nur durch die Zahlung einer Buße von 200 000 Globo (umgerechnet 451 291 alte Euro) den drohenden Ausschuß aus der WFL ab. Fallingbostel: „Das darf nie wieder passieren. Wir setzen in Zukunft nur noch Akteure mit amtlich beglaubigter Geburtsurkunde ein.“

Mit vereinzelt Pfiffen wurde die Abwesenheit von Trainer Chris Cattencrew kommentiert – der Coach beobachtet

derzeit neue Spieler in der Marskolonie Domtown 85 beta.

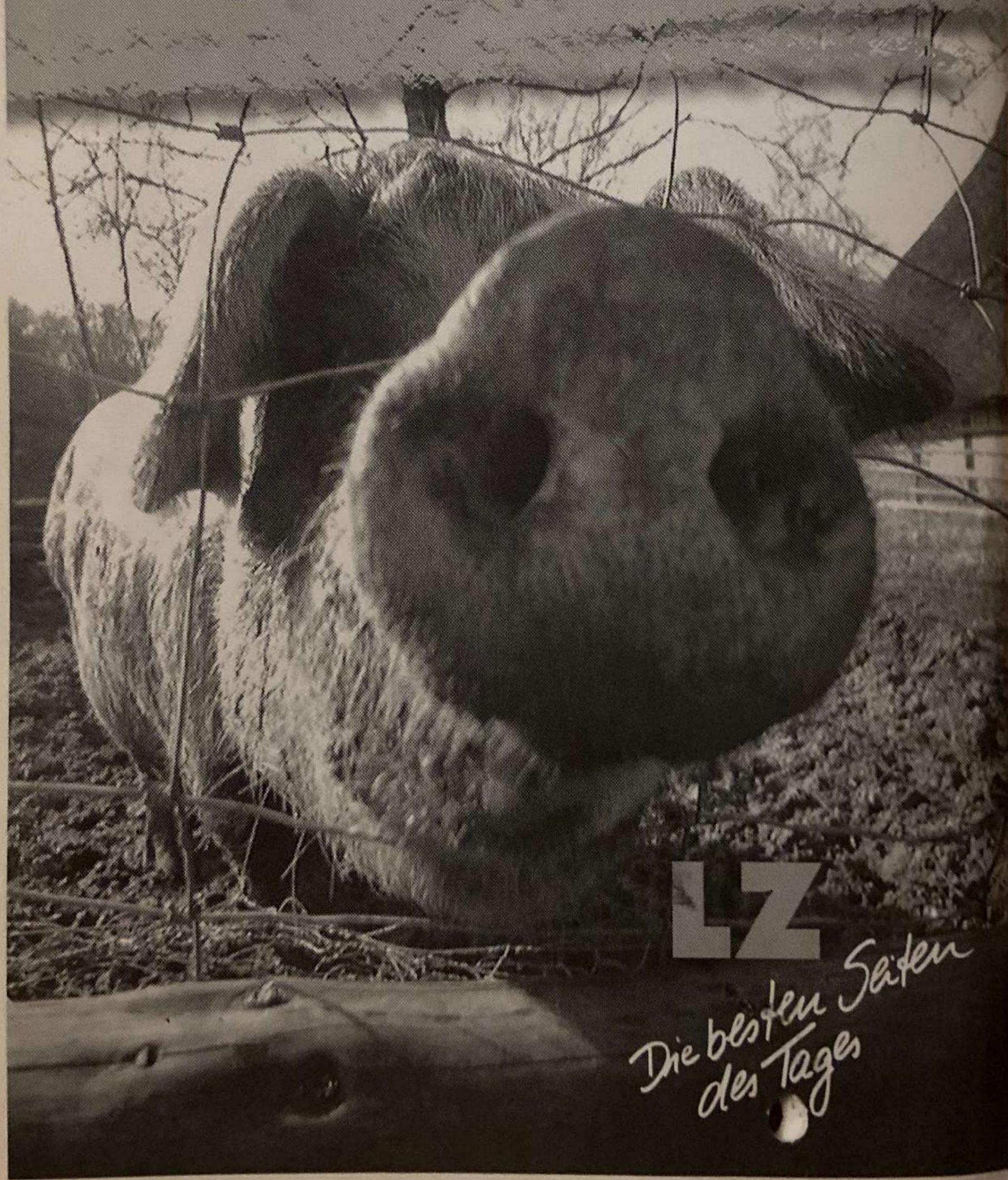
Die Jahresbilanz von Fallingbostel fiel erfreulich aus. 4506 Globo Überschuß werde an jedes Mitglied gezahlt, ungläubiges Staunen erntete sie für die Bemerkung, früher hatten die Menschen für Sport Geld in Form von sogenannten Beiträgen bezahlen müssen. Auch die Finanzierung des Projektes „Snow and Fun“, ein virtuelles Wintersportparadies auf dem Gelände des ehemaligen Schützenplatzes, ist gesichert.

Allerdings hat der Verein rund 500 seiner 12 000 Mitglieder verloren – da Hamburg und Hannover per Cybermagnetbahn innerhalb von zwei Minuten zu erreichen sind, müsse Bardowick um bessere Verkehrsanbindungen kämpfen. „Ein internationaler Flugplatz auf dem technischen Stand von 2060 reicht nicht mehr“, betonte Fallingbostel und erntete den Beifall der Drachenflieger-Abteilung, die schon seit Jahren bessere Rahmenbedingungen für ihren Sport fordert.

Zum Ende der Tagung erwähnte Sportsand-Funwart Benny Benecke-Brändenburg, daß die Abteilungen Fußball, Handball und Leichtathletik mangels Teilnehmern aufgelöst wurden. Benecke-Brändenburg: „Ein moderner Verein muß alte Zöpfe abschneiden.“

Andreas Safft

Wir stecken **unsere Nase**
auch **in Ihre**
Angelegenheiten!



LZ

*Die besten Seiten
des Tages*